dabeiSEIN
KÄRNTNER SENIORENBUND
JUNI 2021
P.b.b. | Österreichische Post AG. | Sponsoring.Post | 14Z040110
Kärntner Seniorenbund | 8.-Mai-Straße 47/2 | 9020 Klagenfurt a. WS
KÄRNTNER SENIORENBUND LANDESGRUPPE DES ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUNDES

Wir sind startklar!

Gemeinsam mit den Bezirksobleuten Mag. Erich Wappis und Ing. Manfred Wurmitzer starten wir mit der ARGE „Stadt" und wollen unseren Fokus auch auf Klagenfurt und Villach legen, um im urbanen Bereich neue attraktive Angebote für die Generation 50+ zu schaffen.

» SB-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler im Interview
» Seite 2

» Gemeinsam digital in die Zukunft
» Seite 4

» Regionale Blitzlichter
» Seite 6

» Aus den Bezirken
» Seite 15

HILFSWERK

Liebe Seniorinnen und Senioren!

ganz viele ältere Menschen haben die Möglichkeit einer Impfung in Anspruch genommen und damit dazu beigetragen, dass wir nun viele Lockerungen für den Sommer vor uns haben. Herzlichen Dank Ihnen allen!

Das ermöglicht uns auch, nun wieder vieles in Angriff nehmen zu können, was aufgrund der Pandemie nicht mehr möglich war. Dazu gehören beispielsweise speziell für Seniorinnen und Senioren ins Leben gerufene Initiativen im Rahmen der Digitalisierung, Arbeitskreise, die sich mit unterschiedlichen Seniorenthemen beschäftigen uvm. Mehr dazu lesen Sie bitte in meinem Interview.

Persönlich freue ich mich ganz besonders darauf, dass ich nun wieder viele unserer Ortsgruppen besuchen kann, auf die netten Begegnungen und darauf, bei unseren ausgezeichneten Gastronomen im ganzen Land zu Gast sein zu können.

Bitte denken auch Sie daran, dass unsere heimischen Betriebe nach wie vor auf Unterstützung angewiesen sind. Kaufen Sie deshalb bitte regional, damit auch unsere Unternehmen wieder optimistisch in die Zukunft blicken können!

Herzlichst Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

Seniorenbund-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler

„Jetzt starten wir

Man sieht ihr die Freude, den Optimismus vor allem aber die Erleichterung an. „Dabei sein“ traf die Landesobfrau der Senioren, Elisabeth Scheucher-Pichler, nach vielen Monaten erstmals wieder persönlich zum Interview.

Frau Scheucher-Pichler, Sie sind immer ein sehr positiver Mensch, aber heute strahlen Sie ganz besonders.
Ja, ich hab meine zweite Impfung erhalten und die bevorstehenden Lockerungen treten auch bald in Kraft, das ist natürlich ein wunderbares Gefühl nach den vielen Monaten des Verzichts und der Distanz zu lieben Menschen.

Sie haben uns schon das letzte Mal erzählt, dass Sie sich vor allem auf die persönlichen Treffen und Veranstaltungen sehr freuen. Haben Sie schon Pläne?
Neben meiner Familie und kulturellen Veranstaltungen stehen jetzt wieder vermehrt persönliche Gespräche und Besuche in den Ortsgruppen an. Es gibt viel zu tun, einiges konnte aufgrund der Pandemie nicht vorangetrieben werden und nun gilt es die Arbeit intensiv fortzusetzen. Jetzt starten wir wieder durch!

Was hat jetzt im Seniorenbund Priorität?
Wir haben einige Themenbereiche, die für die Seniorinnen und Senioren besonders wichtig sind und dazu gehören die Digitalisierung, Maßnahmen gegen die Einsamkeit und natürlich Gesundheit und Bewegung. In all diesen Bereichen werden Projekte und Initiativen vorbereitet und sind teilweise auch schon in Umsetzung.

Was planen Sie im Bereich der Digitalisierung?
Die Pandemie hat sehr gut verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass auch ältere Menschen den Zugang zu moderner Technologie finden. Jene Senioren, die mit dem Computer umgehen konnten bzw. einen besitzen, konnten den Kontakt so mit ihren Lieben halten und konnten über das Internet auch viel Unterstützung bekommen.

In Hermagor trafen sich Bgm. Dipl.-Ing. Astner, LO Mag. Scheucher-Pichler, LAbg.a.D. Sablatnig und Obm. Mag. Reinitzhuber, um über Senioren- und Sozialthemen zu sprechen.

im Interview:

wieder durch!“

Das hat uns dazu veranlasst, gemeinsam mit der Jungen Volkspartei eine Initiative zu starten, bei der junge Menschen in ganz Kärnten, ältere Menschen dabei unterstützen den Umgang mit Computern und modernen Medien zu erlernen.
Auf dieses Projekt freu ich mich ganz besonders, da es generationenübergreifend ist. Ein großes Danke an die JVP für die Unterstützung!

Hat die Pandemie auch in anderen Bereich gezeigt, dass ein Umdenken notwendig ist?
Ich denke, dass wir in vielen Dingen schon auf dem richtigen Weg sind, aber was das letzte Jahr jedenfalls gezeigt hat ist, dass wir in manchen Bereichen rascher zu Lösungen kommen müssen, wie beispielsweise in der Pflege. Wir werden immer älter und das hat nicht nur auf unser Gesundheitssystem Auswirkungen, sondern ist auch ein gesellschaftspolitisches Thema. Deshalb haben wir im Kärntner Seniorenbund jetzt beschlossen Arbeitskreise zu installieren, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen.

In welche Richtung soll hier gearbeitet werden?
Es geht um alle Lebensbereiche – von Gesundheit bis zur Kultur. Und darum, wie man generationenübergreifend voneinander profitieren kann, sich unterstützen kann. Aber auch, wie die Wirtschaft von älteren Arbeitnehmern profitieren kann. Da geht es nicht nur um die Menschen, die bereits im Ruhestand ist, sondern auch um jene, die am Übergang zwischen Erwerbstätigkeit und Pension sind. Wir brauchen das Gemeinsame und das Miteinander.

Gibt es ein Thema, das Ihnen persönlich ganz besonders am Herzen liegt?
Viele ältere Menschen leiden unter Einsamkeit. Das führt häufig zu Depressionen und diese können wiederum Auslöser für Krankheiten sein. Deshalb ist es ganz besonders wichtig, darüber nachzudenken und Lösungen zu finden. Das können neue Wohnmodelle sein, betreute Reisen, Treffpunkte für Senioren uvm. Älterwerden darf nicht in Traurigkeit enden, sondern auf diesen Lebensabschnitt sollte man sich freuen können.

Vielen Dank für das Gespräch!

Auch im Mölltal sind neue Initiativen geplant. Die Landesobfrau im Gespräch mit Vinzenz Rupitsch, Obmann von Heiligenblut.

Liebe Leserinnen und Leser!

Endlich können wir zuversichtlich Richtung Sommer blicken und uns wieder auf gemeinsame Stunden freuen. Unser Seniorenbund-Team ist bereits dabei einige Veranstaltungen vorzubereiten, wie beispielsweise unseren großen Landeswandertag, der am 10. September stattfindet, Busreisen uvm.

Auch die Ortsgruppen organisieren wieder vermehrt gemeinsame Treffen und Veranstaltungen, selbstverständlich alles den Covid-Vorschriften entsprechend.

Apropos Team: Unsere langjährige Mitarbeiterin und liebe Kollegin, Sophie Glantschnig, verabschiedet sich mit Juni in den wohlverdienten Ruhestand, wird den Seniorenbund aber weiterhin noch tatkräftig unterstützen. Vielen Dank für deine langjährige Verbundenheit und alles Gute, wünscht dir der Kärntner Seniorenbund!

Gleichzeitig dürfen wir Melanie Vogl in unserem Team begrüßen, die gemeinsam mit Eva Kügler und Reinhilde Schmölzer für Ihre Anliegen in unserem Büro da sein wird! Herzlich Willkommen im Team!

Wir alle wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf die gemeinsamen Aktivitäten!

Ihre

Brigitta Prochazka
Landesgeschäftsführerin

Gemeinsam digital in die Zukunft II

Seniorenbund startet Digitalisierungsoffensive gemeinsam mit der JVP, unterstützt von Landesrat Martin Gruber.

SB-Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler mit Landesobmann LR Martin Gruber und JVP-Obmann GR Julian Geier arbeiten am Digitalisierungskonzept

Letztes Jahr wurde die Initiative „Gemeinsam digital in die Zukunft" von LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und JVP-Obmann Julian Geier bereits in einzelnen Ortsgruppen umgesetzt, nun wurde das Konzept weiterentwickelt und erhält zukünftig noch breitere Unterstützung.

Generationenübergreifender Zusammenhalt macht die Verbindung von Seniorenbund Kärnten und JVP Kärnten aus. Schon etliche Projekte zum Wohle der Jungen und Alten wurden gemeinsam konzipiert und durchgeführt.

Bereits im letzten Jahr wurden diesbezüglich einige Testläufe mit diversen Ortsgruppen gestartet. Mitglieder der JVP erarbeiteten in Workshops mit Seniorinnen und Senioren die Möglichkeiten der Smartphone-Nutzung.

Im Rahmen dieser Kampagne konnte gezeigt werden, wie sie die Technologie nutzen können, um mit ihren Liebsten in Kontakt zu bleiben. So konnten z.B. grundlegende Fragen zur Bedienung, aber auch komplexere zum Verhalten im Internet oder Gründen von WhatsApp-Gruppen geklärt werden. Speziell in Zeiten der Pandemie erwies sich dies als wichtiger Schritt, um gegen die Einsamkeit anzukämpfen.

Schon vor der Krise waren viele ältere Menschen davon betroffen. Diese Problematik wurde durch die Pandemie jedoch noch größer. Um diesem Gefühl der Einsamkeit entgegenzuwirken, möchten wir die Mitglieder des Kärntner Seniorenbundes digitalisierungsfit machen.

Zunächst geht es darum, dass Smartphone-Workshops weiter durchgeführt und noch stärker ausgebaut werden sollen. Begonnen soll dabei bei den absoluten Grundlagen werden. Danach arbeitet man sich weiter über unterschiedliche Bereiche hin zu komplexeren Themen vor. So ist für alle etwas dabei, sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene. Vor allem soll durch das Ansprechen von gewissen Verhaltensregeln im Internet und auf Social Media verhindert werden, dass ältere Menschen betrogen werden können. Ebenso soll der Verbreitung von Fake News entgegengewirkt werden. Die Inhalte der Sozialen Medien werden dadurch kritischer betrachtet, wodurch man Falschmeldungen besser enttarnen kann. Im Umgang mit Laptops und Tablets liegt der Fokus auf der sicheren Nutzung dieser Geräte. Fragen wie man WLAN-Netzwerke einrichtet und mit ihnen umgeht sollen hier geklärt werden, aber auch wie man z.B. ZOOM-Konferenzen startet und an ihnen teilnimmt. Dadurch schafft man noch mehr Wege, um mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben.

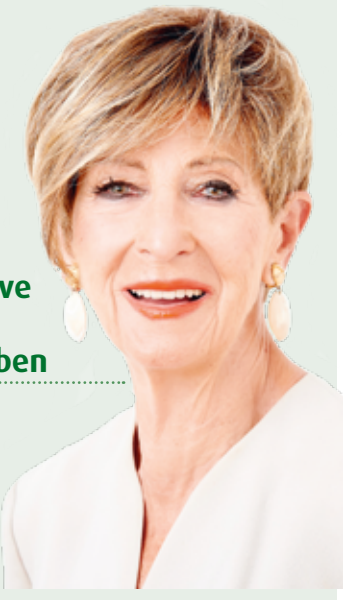
Eine der wichtigsten Neuerungen ist aber, dass den diversen Ortsgruppen in Zukunft ehrenamtliche Mitglieder der JVP zur Seite stehen werden, die ihnen mit ihren digitalen Problemen helfen. Durch die tolle Arbeit der letzten Jahre konnte die JVP Kärnten wieder um einige Ortsgruppen wachsen und verfügt somit über ein Netzwerk, das ganz Kärnten überspannt. So ist auch sichergestellt, dass den vielen Seniorinnen und Senioren jederzeit geholfen werden kann. Plan ist es, dass am Beginn der Zusammenarbeit Grundlagen-Workshops stattfinden, die von der JVP begleitet und unterstützt werden. So können sich alle Beteiligten untereinander besser kennenlernen und man schafft gleichzeitig eine Basis, um online kommunizieren zu können. So stärkt man auch den direkten Kontakt zwischen Jung und Alt.

Speziell die Digitalisierungs-Offensive unserer Bundesregierung eröffnet neue Möglichkeiten, die auch unsere Mitglieder in der Lage sein sollten zu nutzen. Bundeskanzler Sebastian Kurz setzt sich gemeinsam mit Bundesministerin Elisabeth Köstinger dafür ein den Breitbandausbau im ländlichen Raum voranzutreiben. Dies stärkt nicht nur den Wirtschaftsstandort, sondern schafft auch bessere Bedingungen für die private Nutzung. Internetverbindungen werden dadurch stabiler und man kann somit ohne Ruckeln oder Rauschen mit seinen Liebsten telefonieren.

Ganz besonders freut man sich über die Unterstützung von Landesrat Martin Gruber. Auch er war eine treibende Kraft in diesem Bereich und setzte sich engagiert für dieses Projekt ein. Er erkannte die Chancen der Digitalisierungs-Offensive und möchte nun Initiativen fördern, um alle davon profitieren zu lassen.

›› Anmeldungen im Seniorenbund-Büro!

Mit den Öffnungen kehrt unser Alltag schrittweise zurück!



Mit der Öffnung von Gastronomie, Sport und Kultur seit dem 19. Mai haben wir ein großes Stück unseres gewohnten Alltags zurückerhalten. Diese wiedergewonnene Freiheit haben wir alle lange herbeigesehnt und uns auch hart erkämpft. Mit unserem Zusammenhalt, unserer Disziplin und unserem Durchhaltevermögen haben wir den jetzigen Aufschwung mitgetragen

Tägliche Besuche wieder möglich

Auch für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alten- und Pflegeheime gibt es Verbesserungen: Sie können endlich wieder täglich Besuch von drei Personen plus Kindern bekommen. Für diese Menschen und ihre Angehörigen markiert das den lange ersehnten Schritt zurück zur relativen Normalität. Nach mehr als einem Jahr der Einsamkeit, nach mehr als einem Jahr der großen Belastung für alle Beteiligten ist das unglaublich wichtig. Dafür habe ich lange gekämpft, und ich kann kaum ausdrücken, wie sehr ich mich darüber freue, dass das konsequente Verhandeln Wirkung gezeigt hat.
Mit den täglichen Besuchen muss auch das soziale Leben in den Heimen wieder zur Normalität zurückkehren und das einsame Verbleiben in den privaten Zimmern ablösen. Gemeinschaftliche Aktivitäten, Spazieren im Garten, Spielerunden, Besuche der Bewohnerinnen und Bewohner untereinander und vieles mehr. Jetzt ist es geschafft: Wer geimpft ist, muss raus aus der Isolation!

Eine Perspektive für das Vereinsleben

Die flächendeckende Teststruktur, der Impffortschritt und die sinkenden Infektionszahlen geben auch dem Wiederaufleben der Vereinsaktivitäten eine Perspektive. Ich bin zuversichtlich, dass die Ortsgruppen des Seniorenbundes in den kommenden Wochen wieder schrittweise ihre umfangreichen gemeinschaftlichen Aktivitäten aufnehmen können.

SB-BLITZLICHTER

Von Mensch zu Mensch, vor Ort im Gespräch

Diesmal führte die Tour nach Oberkärnten.

In Oberkolbnitz traf sich Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler mit Seniorenbundobmann Peter Kleinfercher und übergab die frisch gedruckten Rätselhefte.

Auch Bezirksobmann Johann Walker hat bereits mit der Verteilung der Rätselhefte und Info-Funktionärsmappen begonnen.

Robert Steurer, Obmann von Seeboden, der mitgliederstärksten Ortsgruppe im Bezirk Spittal/Drau, freute sich über den Besuch und den regen Austausch über Seniorenanliegen mit der Landesobfrau.

Beim Zwischenstopp in Radenthein übergab die Landesobfrau die Rätselhefte an Barbara Schwarzenbacher, Obfrau von Radenthein und Ewald Brandner, Obmann von Millstatt, und bedankte sich für ihren ehrenamtlichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

Firmung in Mallnitz

Zum Pfingstfest spendete Kons.-Rat A. Johannes Pichler in Mallnitz die Firmung. Eine Gelegenheit und große Freude, SB-Obmann Fritz Truskaller mit Seniorinnen und Senioren wieder zu sehen.

Präsidiumssitzung

Erstmalig tagte das SB-Präsidium, um das Jahresprogramm festzulegen und Melanie Vogl als neue Mitarbeiterin im Büro der Landesleitung vorzustellen.

Ein halbes Jahrhundert und ein bisserl mehr

Als überzeugte ÖVP-lerin hat Sophie Glantschnig nach mehreren ehrenamtlichen Funktionen bei der Frauenbewegung im Büro der SB-Landesleitung einen interessanten Aufgabenbereich gefunden, den sie nun ihren Kolleginnen übergibt. Dem Seniorenbund bleibt sie in nächster Zeit aber noch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung erhalten.
LO Elisabeth Scheucher-Pichler und die Kolleginnen gratulierten herzlich zum Geburtstag und dankten für die gute Zusammenarbeit.

Neue Mitarbeiterin

Herzlich willkommen Melanie Vogl! Mit ihrer jahrelangen Berufserfahrung im Büroalltag bringt Melanie Vogl neuen Schwung ins Seniorenbundbüro. Wir wünschen ihr viel Spaß bei der Arbeit mit und für die Seniorinnen und Senioren.

APRIL-/MAI-GEBURTSTAGSKINDER

Bezirksobmann Johann Tauschitz (l.) und Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler (r.) gratulierten der jung gebliebenen Seniorenbundobfrau Elisabeth Mikula zum 80er, die nur wenige Tage jünger ist als ihr Lebensgefährte Ludwig Kastrun (2.v.r) Seit1997 ist Elisabeth Mikula für den SB Maria Rain in verschiedenen Funktionen tätig, als Reiseleiterin, Schriftführerin, Obm.-Stv. und seit 10 Jahren als Seniorenbund-Obfrau.

GR Ekart Schwarzfurtner, Seniorenbundobmann von Moosburg (li.), gratulierte mit SB-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Johann Tauschitz (r.) dem Obmann des Seniorenbundes Tigring, DVW Gunter Fraas, am Foto mit seiner Frau Ursula, herzlich zum 80er.

Kreativ

Von vielen Seniorinnen und Senioren haben wir schon Berichte bekommen, wie sie die Zeit während der Lockdowns sinnvoll verbracht haben. Auch in dieser Ausgabe (siehe Bericht Arnoldstein) bringen wir Beispiele für sehr kreatives Werken. Frau Reinhilde Schmölzer, langjährige Mitarbeiterin im SB-Büro, näht Taschen aus Stoffresten für jeden Anlass und passend zu jedem Kleidungsstück, die Sie auch käuflich bei ihr erwerben können.

Tel.: 0650/9268504

Im Mai feierte die Obfrau von Villach-Stadt, Sophie Dermutz, ihren Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Manfred Wurmitzer ein. Viel Gesundheit und alles Gute, liebe Sophie!

In Diex feierte Bezirksobmann Altbgm. Anton Polessnig seinen runden Geburtstag. Persönlich gratulierte LO Elisabeth Scheucher-Pichler und dankte ihm für seinen Einsatz und die jahrzehntelange Verbundenheit.

»KÄRNTNER SCHMANKALAN«

Putenfrikassee

Rezept für 4 Personen
Zubereitungszeit ca. 45min

zubereitet von Küchenchef Walter Katholnig

Zutaten

- 800 g Putenbrust
- 4 mittelgr. Karotten
- 1 mittelgr. Sellerieknolle
- 2 Zwiebel
- Lorbeerblätter
- Wachholderbeeren
- 80 – 100 g Butter oder Margarine
- Mehl
- Sauerrahm, Zitronensaft, Muskat

Zubereitung

Topf mit Wasser, etwas Salz, 1 Spritzer Essig, Lorbeerblättern und Wacholderbeeren zum Kochen bringen.
Fleisch in ca. 3-cm-Würfel schneiden, Karotten schälen, Sellerie schälen und in fingerdicke Scheiben schneiden, Zwiebeln schälen und halbieren.
Diese Zutaten in das kochende Wasser geben und ca. 15 – 20 Min. bei mäßiger Hitze kochen.
Abseihen und den Kochsud aufbewahren. Das gekochte Gemüse mundgerecht schneiden und mit dem Fleisch warmstellen.
Zirka 80 g – 100 g Butter oder Margarine erhitzen, mit Mehl gut verrühren und mit dem Kochsud aufgießen, glattrühren und von der Kochstelle nehmen.
½ Becher Sauerrahm einrühren, mit Zitronensaft und Muskat abschmecken.
Das Fleisch einlegen, kurz durchziehen lassen. In eine Schüssel füllen, das Gemüse dazu geben und mit gehackter Petersilie oder Schnittlauch vollenden.

Küchenchef LFR Walter Katholnig

Als Beilage passen Salzkartoffel, gedünsteter Reis oder Nudeln wie auch Blattsalate.
Alternativ kann man als Fleisch auch ein Hendlfilet oder eine Kalbsschulter nehmen.
Für das Frikassee sollen überwiegend regionale Produkte verwendet werden. Es ist bekömmlich, gut verträglich, passend für jede Jahreszeit und auch problemlos zum Aufwärmen. Guten Appetit!

Holen Sie sich jetzt
Ihr Neuroth-Plus!

Ihr Profi für besseres Hören ist auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da. **Jetzt telefonisch oder online Termin vereinbaren.**

Flexible Öffnungszeiten
Angepasst an Ihren Terminkalender.
Jetzt Termin vereinbaren.

Neuroth: 9 x in Kärnten
Vertragspartner aller Krankenkassen

Service-Hotline: 00800 8001 8001

Damit Sie die schönsten Töne im Leben nicht verpassen.

neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN

Im Gespräch mit Ing. Mosser und MMag. Polessnig (beide AHA-Gruppe) wurde über die neuen Möglichkeiten der Betreuung, wobei immer der Mensch im MIttelpunkt stehen soll, diskutiert.

Neues Wohnkonzept für die Generation 50+

Ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden ist der Wunsch vieler Seniorinnen und Senioren. Pflege durch kompetente Fachkräfte sowie ärztliche Betreuung in Verbindung mit neuen Technologien machen dies möglich, sagt Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Ein solches „smart-living"-Projekt wird aktuell von Gerhard Mosser mit seiner AHA-Gruppe in der Villacher Innenstadt umgesetzt.

Gemeinsam mit Landesfinanzreferent Bez.-Obm. Walter Katholnig und Bez.-Obm. Ing. Manfred Wurmitzer verschaffte sich die Landesobfrau einen Überblick über dieses beeindruckende Wohnkonzept der Zukunft – das „MAXPALAIS"!

Seniorenfreundliches Wohnen in Verbindung mit einem innovativen und intelligenten Nutzungskonzept soll den Alltag erleichtern und ein unabhängiges Leben bis ins hohe Alter ermöglichen.

„Die Entscheidungsfreiheit so zu leben, wie man es möchte, unter Berücksichtigung aller individuellen Bedürfnisse sind dem Seniorenbund ein großes Anliegen", bekräftigen die anwesenden Obleute.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

Mittwoch,
28. Juli 2021

österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE
www.lotterien.at

MaxPalais: Das Wohnkonzept der Zukunft im Stadtzentrum von Villach

Das MaxPalais ist ein Generationen kompatibler Wohnraum als Wohnkonzept der Zukunft. Ästhetische barrierefreie Wohnungen mit Concierge Service und medizinischer Versorgung unterstützt von innovativen „smart living" Technologien wie Sturzprävention mit künstlicher Intelligenz, Ärztehaus, 24h Arzt- und Pflegebereitschaft, Nahversorgung, Hotel, Veranstaltungszentrum u.v.m. bieten das, wonach wir in Zeiten wie diesen suchen: Service, Sicherheit und Wohlbefinden.

BERATUNG & VERMARKTUNG

Nageler Immobilien GmbH
+43 4242 45304
maxpalais@nageler.biz
www.nageler.biz

IMMOBILIEN NAGELER
INNOVATION WOHNEN
premium

EIN PROJEKT DER AHA-GRUPPE
info@maxpalais.at | www.maxpalais.at

Das Bildmaterial, die Visualisierungen und Texte dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung und Präsentation des Projekts und bilden keine Vertragsgrundlage. Änderungen vorbehalten; kein Rechtsanspruch ableitbar. Stand: Februar 2021

Copyright: © AHA-Gruppe / Henry Welsch Photography

Los geht's!

„Es ist eine große Freude und Erleichterung für unsere Ortsgruppen, dass Busreisen und Tagesfahrten ab 10. Juni wieder uneingeschränkt möglich sein werden", verkündet Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, „unsere Seniorinnen und Senioren haben schon sehnsüchtig darauf gewartet."

Mit einer Auslastung von 100% der Sitzplätze und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen ist diese bevorzugte Reiseform für unsere Mitglieder wieder durchführbar.

Gemeinsame Aktivitäten und Feiern in der Gemeinschaft sind die besten Mittel gegen Einsamkeit. Ob Wirtshausbesuch, Kulturveranstaltung oder Wandertag, das Vereinsleben kann im Sommer mit voller Kraft durchstarten.

„Unsere erste Busreise wird uns an den schönen Millstätter See führen – wir freuen uns darauf", so die Landesobfrau.

Tagesausflug an den Millstätter See

Verbringen Sie einen entspannten Tag mit Freunden und Bekannten am Millstätter See! Eine gemütliche Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen an Bord steht ebenso am Programm wie eine Führung in der Schaukäserei Kaslabn. Ein herrliches Mittagessen darf natürlich nicht fehlen und ausgiebig Zeit für einen Plausch bei der Schifffahrt.

- Busfahrt ab und bis Klagenfurt
- Besuch der Schaukäserei Kaslabn in Radenthein mit kurzer Führung
- Mittagessen am Millstätter See
- Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen

Reisetermin: Freitag, 23.7.2021

- Abfahrt Hinreise: 8:00 Uhr ab Klagenfurt Minimundus
- Weitere Zustiege: 7:45 Uhr Hermagor, 8:30 Uhr Villach
- Ausstieg Rück.: 19:00 Uhr Klagenfurt Minimundus

Preis pro Person € 59,–

Bitte anmelden!
Anmeldeschluss: 30.6.2021

Im Preis enthalten: Busfahrt ab Klagenfurt oder Villach (Zubringer aus anderen Bezirksstädten nach Absprache möglich), Führung Kaslabn, Schifffahrt

Tel.: 05 05 44-1300 | Ferienwerk Hilfswerk Kärnten Service GmbH
E: ferienwerk@hilfswerk.co.at

Ausflug in den Sonnenort Diex!

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren! Liebe Obleute!

Warum gerade in diesen Zeiten (Corona usw.) in die Ferne schweifen, wenn man die eigene Kärntner Heimat noch nicht zur Gänze kennt! Auch der Sonnenort Diex im Bezirk Völkermarkt ist einen Besuch (Ausflug) wert!

Führung im Ortsbereich mit
ÖSB-Bezirksobmann Bgm. a. D. Anton Polessnig

- Vorstellung der Gemeinde!
- Diex mit der Kraft der Sonne! (Sonnenuhr, Photovoltaikanlagen, Sonnenstromgenossenschaft u.v.m.)
- Mit der Kraft des Wassers! (Hemma-Pilgerbrunnen)
- Doppeltürmige Wehrkirche aus der Türkenzeit!

Anruf genügt und Termin kann fixiert werden! Wir freuen uns auf Euch!
Tel. 0676 / 8262 8111 oder E-Mail: anton.polessnig@gmail.com

Gastronomie:
Neben der Kirche - Messnerwirt –
04231/8228 od. 0664/356 5021
E-Mail:
familie.polessnig@messnerwirt-diex.com

MIT SENIORENBUND-REISEBEGLEITUNG!

KÄRNTNER SENIORENBUND

ISTRIEN – SONNE – MEER – ERHOLUNG

8 Tage / 7 Nächte

Seniorenerholungs-wochen in Istrien

» SAMSTAG, 18. bis SAMSTAG, 25. September 2021 «

» SAMSTAG, 11. bis SAMSTAG, 18. September 2021 «

Aminess Maestral Hotel **** Novigrad

Ausstattung: Dieses elegante und komfortable Hotel liegt direkt am Meer an einem Kiesstrand mit Liegen und Sonnenschirmen.

Zimmer: Das Hotel verfügt über 318 neu eingerichtete Zimmer mit Balkon zur Meer- bzw. Parkseite. Bad oder Dusche und WC, Fön, Telefon, Internetanschluss, SAT-TV, Safe, Mini Bar und Klimaanlage

Verpflegung: reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet

Preis pro Person inkl. Bus: 7 Nächte

- » Superiordoppelzimmer mit Balkon/PS € **525,–**
- » Einbettzimmer ohne Balkon/PS € **610,–**

Alle Preise inkl. MWSt.

Preis pro Person inkl. Bus: 7 Nächte

- » Superiordoppelzimmer mit Balkon/PS € **540,–**
- » Premiumdoppelzimmer mit Balkon/MS € **590,–**
- » Doppelzimmer als Einbettzimmer/Balkon/PS € **660,–**
- » Zimmer, behindertengerecht mit Balkon € **540,–**

Jetzt anmelden! Letzter Termin 15. Juli 2021

Mit Reisebegleitung!

Für diese Fahrt ist ein Reisepass oder Personalausweis erforderlich!
Im Preis enthalten: Busfahrt ab Hermagor, Villach, Klagenfurt nach Umag und Novigrad, retour Begrüßungsgetränk, Kurtaxe, Schwimmbadkomplex, Mehrwertsteuer und WIFI.
Auf Wunsch wird für jede Woche eine Bootsfahrt - mit Mittagessen am Boot von Novigrad und Porec nach Rovinj vorbereitet.

Anmeldungen unter
Tel.: 05 05 44 | 1300, ferienwerk@hilfswerk.co.at
Ferienwerk Hilfswerk Kärnten Service GmbH

Hotel Sol Sipar**** Umag

Gäste dieses neuen und modernen ****Hotels, welches direkt am Meer liegt, können ihren entspannenden und komfortablen Urlaub genießen.
Lage: Ca. 1 1/2 km von Umag entfernt unmittelbar am Kap der Ferienanlage Punta.

Strand: Mit Bade- und Sonnenterrasse. Ein Lift zum Einstieg ins Meer.

Ausstattung: 2 Außenpools, Liegen und Sonnenschirme am Pool kostenlos, am Strand gegen Gebühr

Zimmer: Zimmer mit Bad/WC, Balkon, Klimaanlage, Telefon u. SAT-TV. WiFi.

Verpflegung: reichhaltiges Frühstück und Abendessen in Buffetform,

BERATUNGEN

Steuerberatung:

Mag. Brigitta Prochazka

Beratung für Arbeitnehmerveranlagung im Seniorenbund Klagenfurt und zusätzliche Beratungen im Hilfswerk in Spittal/Drau, Wolfsberg, Völkermarkt und nach Vereinbarung.

0463/5862-420

Notarielle Beratung:

Mag. Bernhard Wenger

Beratungen zu Erwachsenenschutzgesetz, Patientenverfügung, Vererben und Verschenken. Auch individuelle Vorträge in Ortsgruppen sind möglich.

Tel. Vereinbarung:

0463/5862-420

Pflegeberatung:

Hermine Pobatschnig, MSc

Pflegedienstleiterin des Hilfswerk Kärnten, gibt Informationen zu Pflegethemen und neuen Vortragsreihen.

Telefonische Vereinbarung:

0676/89 90 10 10

Liebe Mitchristen!

Veränderungen bestimmen Gott sei Dank unser Leben.

Oft wird man davon überrascht. Manchmal aber setzen wir auch selbst bewusst Schritte.

Für mich sind Veränderungen immer auch ein Zeichen des (Heiligen) Geistes.

Wie langweilig und eintönig wird doch ein Leben, in dem es keine Veränderungen mehr gibt.

In solchen Situationen können uns ungewollte Veränderungen aus Eintönigkeit und Trägheit herausreißen, auch wenn damit oft Unsicherheit und Angst verbunden sind.

Veränderungen, die man selbst setzt, sind vielfach ein Ausdruck, dass man das Vertrauen in die eigene Lebensgestaltung nicht aufgegeben hat.

Gottes Geist möchte uns zu beidem Mut machen.

Auch im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie dürfen wir, Gott sei Dank wieder, verbunden mit ungewollten Erfahrungen der Vergangenheit, auf Veränderungen hoffen.

Und Heiliger Geist ist dann am Werk, wenn die Veränderungen hinführen zu einem Mehr an Beziehung, Kontakten und gegenseitiger (lokaler) Hilfe.
So schön Globalisierung und Internationalität sind, Liebe fängt ganz konkret beim Nächsten, beim Nachbarn an. Schritte der Veränderung sollten gerade deshalb in diese Richtung gehen.

Auch ich werde mich Anfang des nächsten Schuljahres verändern. Nach 18 Jahren in der Stadt (Klagenfurt-St. Theresia) werde ich den Pfarrverband Obervellach (mit Mallnitz, Flattach und der Teuchl) übernehmen und dort wirken.

Veränderungen bestimmen unser Leben und wir haben es in der Hand, es segensreich zu gestalten. Dazu wünsche ich Ihnen und mir alles Gute und zum Pfingstfest Gottes verwandelnden Geist!

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke. Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe. Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges bewahre. Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige niemals verliere.

Ihr

Kons.-Rat A. Johannes Pichler
Stadtpfarrer, Klagenfurt-St. Theresia

Aus den Bezirken

BEZIRK Feldkirchen

Albeck-Sirnitz

Muttertag 2021

Seit mehr als 40 Jahren war es in unserem Klub Tradition, den Muttertag gemeinsam zu feiern und den Müttern in einer Feierstunde gebührend zu danken. Die Pandemie machte das auch in diesem Jahr nicht möglich und verhinderte gemeinschaftliche Aktionen.

Deshalb hat unsere Klubführung beschlossen, jede Mutter in unserem Klub persönlich zu besuchen und ein kleines Präsent zu überreichen. Unser Obmann und dessen Frau machten sich also auf den Weg und suchten alle Mütter an der Haustüre auf.

Unsere Gemeinde hat 100 Quadratkilometer, daher sind die Wege zu den verschiedenen Wohnstätten teilweise recht weit. Aber der Aufwand hat sich mehr als gelohnt.

Die Freude in den Augen der Besuchten über das Wiedersehen ist mehr als jeder Lohn für die Mühe. Alle haben sich sehr gefreut und auf diese Weise wurde der Kontakt zu unseren Mitgliedern intensiviert. Es dauert mittlerweile bereits 15 Monate, in denen Klubtreffen nicht möglich waren und es besteht eine regelrechte Sehnsucht nach den regelmäßigen Treffen im Rahmen unseres Klubs.

Wir hoffen, dass die rege Teilnahme der Senioren an der Impfung Versammlungen und Ausflüge bald wieder möglich macht. Wir planen für die Zukunft schon allerhand und warten nur auf die Starterlaubnis. Auf bald!

Feldkirchen: Muttertagsaktion

Feldkirchen-Stadt

Gedanken zum Muttertag!

Der Muttertag ist keine Erfindung des Handels oder der Blumenindustrie, sondern geht auf eine von der Amerikanerin Anna Jarvis initiierte Predigt im Jahr 1905 zurück.

Maßgeblichen Anteil an der Einführung des Muttertages in Österreich hatte die Obfrau der österreichischen Frauenbewegung Marianne Hainisch und so wurde der Muttertag im Jahr 1924 bei uns eingeführt. Seither wird er bei uns jährlich am zweiten Sonntag im Mai begangen. Die Kommerzialisierung des Feiertages wurde aber im gesamten deutschsprachigen Raum vom Handel dankbar aufgenommen (leider).

So ergab eine Umfrage in Österreich, dass der Muttertag nur noch für jeden zweiten Österreicher einen hohen Stellenwert einnimmt und ein Viertel der Österreicher sich sogar für die Abschaffung aussprach.

Den Grundgedanken dieses Festes finde ich schon sehr gut, ist doch die Mutter das ganze Jahr tagaus, tagein von früh bis spät, manchmal sogar nachts im Dienst. Nicht einmal im Urlaub hat sie richtig frei, hat sie doch ihre Arbeit (die Familie) ständig mit sich. Dennoch wird mir an diesem Tag bewusst, dass es Dinge im Leben einer Mutter gibt, die niemals selbstverständlich sein dürfen.

„Einmal noch Kind sein bei Mutter zu Haus, einmal noch ihre Liebe zu spüren“, mit diesen Worten beginnt das Gedicht, welches die Einladung zum Geschenk abholen an alle Senioren ausgesendet wurde. Der Feldkirchner Seniorenbund hat heuer für alle Mitglieder einen Gutschein für ein Mittagsmenü, ein Rätselheft und etwas Süßes zum Naschen ausgeteilt. „Wir sind für Gleichberechtigung, darum haben auch alle Männer diese Aufmerksamkeit erhalten“, sagte Obf. GR Brigitte Bock.

In der Woche vor dem Muttertag wurde an drei Tagen dieses Geschenk ausgeteilt, da wir ja leider noch immer keine Zusammenkünfte haben können. Trotzdem waren sich alle einig: allein, sich einmal wieder sehen und ein paar Worte miteinander zu sprechen, alles natürlich unter vorgegebenen Vorschriftsmaßnahmen, war einfach schön. Vielen Dank an alle, die uns die Treue halten. Aber es kommt bald wieder die normale Zeit, wo wir wieder die Feste feiern dürfen, wie sie fallen.

Mit diesem kleinen Geschenk wünschte Brigitte Bock allen einen wunderbaren Muttertag! Er ist heuer zwar ein etwas anderer Muttertag, als der, den wir sonst gewohnt sind, aber trotzdem nicht weniger liebevoll.

Folgende Geschichte zum Muttertag bringt Gedanken für alle Frauen und Mütter.

„Als der liebe Gott die Mutter schuf“

Als der liebe Gott die Mutter schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien der Engel und sagte: „Herr, Ihr bastelt aber lange an dieser Figur.“
Der liebe Gott sprach:“ Hast Du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gelesen?
- Sie soll vollwaschbar, darf aber nicht aus Plastik sein;
– sie soll 160 bewegliche austauschbare Teile haben;
– ssie soll von Essensresten und schwarzem Kaffee leben können;
– ssie soll einen Schoß haben, den man nicht mehr sieht, wenn sie aufsteht;
– sihr Kuss soll alles heilen, vom Beinbruch bis zum Liebeskummer;
– ssie soll sechs Paar Hände haben.“
Da schüttelte der Engel verwundert den Kopf und sagte: „Sechs Paar Hände? Das wird kaum zu machen sein, oder?“
„Die Hände machen mir kein Kopfzerbrechen!“, sagte der liebe Gott. „Aber die drei Paar Augen, die eine Mutter haben muss!“
„Gehören die zum Standardmodell?“, fragte der Engel.
Der liebe Gott nickte. „Ein Paar, das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt: „Was macht ihr Gören denn da drin?“, obwohl sie es längst weiß. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich noch dieses Paar hier vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt, und die sagen: „Ich verstehe dich und habe dich sehr lieb“, ohne dass sie ein einziges Wort spricht.
„O Herr“, sagte der Engel und zupfte ihn leise am Ärmel. „Geht schlafen, macht morgen weiter.“
„Ich kann nicht“, sprach der liebe Gott, „denn ich bin nahe dran, etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnelt. Ich habe bereits geschafft, dass sie sich selber heilt, wenn sie krank ist, dass sie eine sechsköpfige Familie mit einem Pfund Gehacktem satt bekommt und einen Neunjährigen dazu bewegen kann, sich unter die Dusche zu stellen.“
Der Engel ging langsam um das Modell der Mutter herum „Zu weich“, seufzte er.
„Aber zäh“, sagte der liebe Gott energisch. „Du glaubst gar nicht, was diese Mutter alles leisten und aushalten kann.“
„Kann sie denken?“
„Nicht nur denken, sondern sogar urteilen und Kompromisse schließen“, sagte der Schöpfer.
Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger über die Wange des Modells. „Da ist ein Leck“, sagte er. „Ich habe Euch ja gesagt, Ihr versucht zu viel in dieses Modell hineinzupacken.“
„Das ist kein Leck“, sagte der liebe Gott, „das ist eine Träne.“
„Wofür ist die?“
„Die fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz, Verlassenheit und Stolz“.
„Ihr seid ein Genie“, sagte der Engel.
Da blickte der liebe Gott traurig. „Die Träne“, sagte er, „ist nicht von mir.“
Wie auch immer..., wenn es einen Fehler bei Frauen gibt, ist es der, dass sie vergessen, was sie wert sind!!

EU-Quiz mit Senioren

Anlässlich des Europatages lud die Stadt Bamberg ihre Partnerstädte Feldkirchen und Villach zu einem EU-Quiz mit Senioren ein. GR Brigitte Bock organisierte mit viel Engagement neun Senioren, die sich bereit erklärten, dabei zu sein. Große Aufregung, wie das wohl alles vor sich geht. Wie geht das mit dem Zoomen? Was werden wohl alles für Fragen gestellt? Können wir uns beraten und wieviel Zeit bleibt uns, um diese Fragen zu beantworten? So hatten wir einen Tag vor dem Quiz einen Probelauf im Festsaal im Amthof, damit wir uns überzeugen konnten, ob die Computer funktionieren, ob der Video-Beamer kompatibel sei, ob wir denn auch den richtigen Link eingeben können. Alles hat geklappt!
Am Montag, dem 11. Mai, trafen wir uns alle pünktlich im Festsaal und um 19 Uhr waren wir bereit für das Quiz. Alle Fragen waren durch vier Multiple Choice-Antworten zu beantworten, wir durften uns beraten und mussten innerhalb von 60 Sekunden die Antwort geben.
Zum Eingewöhnen begann es mit ein paar leichteren Fragen, wie z.B: „Seit wann gibt es die EU?“ „In wieviel Amtssprachen unterhalten sich die EU-Bürger?“ „Welches Land ist kein Gründungsmitglied der EU?“
Danach kamen schon etwas schwierige Fragen, wie z.B: „Welches Organ vertritt die Bürger Europas in der Europäischen Union?“ „Wie lautet das Motto der Europäischen Union?“
Eine lustige Frage, die ich gleich an Euch weitergeben will, war: „Wobei handelt es sich laut EU um eine „medizinische Vorrichtung“, deren Größenordnung zu bestimmen ist“?
Folgende vier Antwortmöglichkeiten standen zur Auswahl:
1. Fahrersitz eines Rettungswagens
2. Kondom
3. Whirlpool
4. Stethoskop

Haben sSie richtig geraten? Die 2. Antwortmöglichkeit war richtig.
So mussten wir 48 Fragen, die für uns teilweise eine richtige Herausforderung waren, beantworten. Bei vier Fragen lagen wir leider trotz intensiver Beratungen falsch.
Aber trotzdem war es für uns alle ein großer Spaß. Und sollte wieder einmal ein Partnerstadt-Duell stattfinden, werden wir ganz sicher wieder gerne dabei

Feldkirchen-Stadt: von links: Die Teilnehmer Mag. Erich Wappis, Monika Principe, Charly Winkler, Brigitte Bock, Margarethe Zaucher, DDr. Gerd Huber, Heinz Eichler, Mag. Dieter Schwarz

BEZIRK Klagenfurt-Land

Bezirksleitung

Gratulationen

Neben der Obfrau aus MariaRain, Elisabeth Mikula, welcher wir an dieser Stelle schon gratulierten, durfte die Landesobfrau mit dem Bezirksobmann und dem Ortsgruppenobmann aus Moosburg Herrn Diplomvolkswirt Gunter Fraas zu seinem 80. Wiegenfest gratulieren. Die Bezirksleitung wünscht ihm als Obmann der Ortsgruppe Tigring weiterhin viel Erfolg und persönlich Gesundheit und Lebensfreude.

Ferlach

Rückblick/Ausblick

Nachdem der Muttertag noch in die Zeit des strengen Lockdowns fiel, unsere Altersgruppe aber schon längere Zeit mit BioNtech-Pfizer zum zweiten Mal geimpft und damit im Covid-19-Vollschutz keiner Ansteckungsgefahr mehr ausgesetzt ist, beschloss der Vorstand, dass wir heuer die Muttertagsgabe des Vereins in Form von Pflanztöpfchen mit „Fleißigen Lieserln“ doch etwas weiter als bis zur Haustüre bringen sollten. Da unsere Mitglieder entweder in Gemeinschaft mit dem Ehepartner, häufig aber nur noch alleine oder im Altersheim wohnen, war die Freude groß, da endlich, nach der Zeit der Isolation, ein Mitglied des Vorstandes vorbeischaute um ein Plauderstündchen zum Blümchen zu investieren. Alle unsere Mitglieder genossen den Kontakt sehr, nur das im Auto angereiste Vorstandsmitglied musste sich der aufgewarteten Getränke enthalten, um seinen Führerschein zu behalten.

Bei der ersten Vorstandssitzung wurden auch schon wieder Pläne für Reisen geschmiedet. Leider ist die für uns nicht ganz nachvollziehbare Anweisung, einen Reisebus nur halb zu besetzen, insofern im Wege, denn wer soll die leer bleibenden Sitze bezahlen. Das Budget unseres Vereines verträgt diese Belastung sicher nicht. Die nächsten Ausflüge müssen daher als Fahrgemeinschaften im privaten Pkw durchgeführt werden, was natürlich die Sache trübt.

Eine gemeinsame Busfahrt bietet ja schließlich auch ein geselliges Erlebnis, welches uns auf diese Weise entgeht. Schließlich sind wir ja alle geimpft und damit kaum mehr zu infizieren! Aber auch die Regelungen für Busreisen werden sich in Bälde sicher wieder der Normalität nähern. Bleiben wir also weiterhin

Ferlach: Ein Blumengruß zum Muttertag

Köttmannsdorf: Teilnehmer des Seniorenbundes am E-Bike-Kurs

diszipliniert, dann sehen wir sicher besseren, freieren Zeiten entgegen. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

In diesem Sinne bis zum nächsten Mal und mit herzlichen Grüßen, die Ortsgruppe Ferlach!

Köttmannsdorf

E-Bike-Kurs für Seniorinnen und Senioren!

Radfahren gehört zu den gesündesten Fortbewegungsarten und steht derzeit hoch im Kurs! Noch nie wurden so viele Fahrräder verkauft wie in den letzten beiden Jahren. Im höheren Alterssegment erfreut sich naturgemäß das Fahren mit E-Bikes immer größerer Beliebtheit. Wer einmal mit einem E-Bike gefahren ist, möchte es nicht mehr missen. Die Tretunterstützung bis 25 km/h ermöglicht unglaublich schöne Fahrerlebnisse und wahren Fahrgenuss. Ältere Menschen bleiben mobil und plötzlich sind wieder viele Fahrkilometer möglich, Steigungen können leichter überwunden und schöne Ziele erreicht werden.

Die Entwicklung hat aber auch eine Kehrseite. Immer mehr Begeisterte tummeln sich auf verschiedensten Straßenabschnitten, die Zahl von Unfällen nimmt zu. Speziell E-Bikes sind schwerer als normale Fahrräder, beschleunigen durch die Tretunterstützung schneller und zeigen in vielen Situationen ein etwas anderes Fahrverhalten.

All diese Faktoren konnten im Rahmen eines E-Bike-Kurses für Seniorinnen und Senioren (mit der 3-G-Regel) geübt und besprochen werden. Dieser begrüßenswerte Kurs des Landes Kärnten, bei dem sich vor allem Mitglieder unseres Vereines beteiligten, fand auf Initiative von ÖVP-Gemeinderat Markus Uschnig am 27. Mai direkt in Köttmannsdorf statt. Ob auf eigenem Rad oder auf einem Leihrad, die Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und nahmen viele wertvolle Anregungen mit nach Hause. Die Fortschritte in der Handhabung der E-Bikes waren auf jeden Fall nicht zu übersehen.

Im Sommer und Herbst hoffen wir aber nicht nur auf die Möglichkeit des Radfahrens, sondern vor allem auch auf erste Veranstaltungen. Von uns sind im August eine Veranstaltung im Freien und nach hoffentlich weiteren Erleichterungen ein Tagesausflug geplant. Vorsicht wird aber weiterhin geboten sein. Geimpft, getestet oder genesen wird wohl noch einige Zeit die Voraussetzung für die Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten bleiben müssen. Daher der Appell an eine hoffentlich

Magdalensberg: Mutter- und Vatertagsbesuch bei Familie Bucher

Magdalensberg: Silbernadel für Brunhilde Moser

kleine Minderheit unserer Mitglieder: Lasst Euch bitte auf jeden Fall impfen!
Obmann Thomas Goritschnig

Magdalensberg

Wir werden aktiv

Ende Mai konnten wir unsere erste Vorstandssitzung abhalten. Der Jahresplan für 2021 (2. Halbjahr) wurde erstellt und die ersten Monatstreffen stehen vor der Tür.

Muttertag/Vatertag

Wie im Vorjahr durften wir auch heuer lediglich mit einem Blumentopf für die Frauen und einer Flasche Wein für die Männer und einer Karte mit Gedicht aufwarten. Ein Rätselheft (als „Draufgabe“ der Landesleitung) fand großen Anklang.

Besondere Geburtstage

Im Mai feierten ÖR Stefan Bauer (93), Brunhilde Moser (92), Eleonore Hoinig (90), Vera Goricnik (80) und Ehrenobfrau Gertraud Laure (80).
Im Juni feiern Behrend Mohrenschildt (80) und Lieselotte Frank (90).
Herzliche Gratulation.

Todesfall

Wir trauern um Maria Valente (86)

Maria Saal: Walter Schurian – 90. Geburtstag

Maria Saal

Wir lassen uns nicht unterkriegen

Unsere gewohnten Aktivitäten konnten leider bis jetzt nicht durchgeführt werden, die Corona-Vorschriften hatten uns leider fest im Griff. Die Kassaprüfung wurde durchgeführt und konnte positiv abgeschlossen werden. Nun warten wir noch auf die Möglichkeit, die Jahreshauptversammlung durchführen zu können, sobald wir grünes Licht bekommen, melden wir uns.
Unsere jährliche Mutter- und Vatertagsfeier beim Gasthaus Puck ist ebenfalls der Pandemie zum Opfer gefallen. Wir haben jedoch die Mitglieder mit einem kleinen Präsent und zu einem kleinen Plausch besucht. Bei dieser Gelegenheit konnten wir mit Freude feststellen, dass so gut wie alle bereits geimpft sind, sodass wir bei möglichen Zusammenkünften doch eine gewisse Sicherheit haben.
Im April und Mai konnten wir zu folgenden hohen runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren: Friederike Kraigher (90), Dr. Walter Kröpfl (90), Walter Schurian (90), Herma Dreschl (85), ÖR Franz Schmid (80). Allen nochmals alles Liebe und Gute – vor allem Gesundheit, verbunden mit dem Wunsch, weiterhin so positiv und aktiv am Leben teilzuhaben.
Hoffentlich bis bald!

Maria Wörth

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die Voraussetzungen ändern sich und die Vorfreude auf ein Wiedersehen mit Freunden in guter Gesellschaft wächst.
Wir können schon wieder Pläne schmieden, viele von Euch sind schon geimpft und hoffentlich gesund. Vielleicht gelingt es uns im Sommer, wenn es die Situation erlaubt, einen Ausflug sowie ein Treffen zu gestalten.
Bitte haben sie noch Geduld und das Einsehen, dass wir keine Risiken eingehen und vorsichtig sind. Alles was machbar ist, wird nachgeholt !!!!! Versprochen.
Eure Obfrau Burgi Spittaler

Jubilare

Hohe, runde und halbrunde Geburtstage konnten leider nicht so gefeiert werden. Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht der Vorstand mit Burgi Spittaler.

Abschied

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Franz Hafner. Er wird uns fehlen und in Erinnerung bleiben.

Moosburg

Muttertagaktion der Moosburger Senioren

„Weil wir Engel ohne Flügel nicht Engel nennen können, nennen wir sie Mama.“
Dies war das Motto für unsere heurige Muttertagsaktion in Moosburg.
Aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen, bei denen persönliche Kontakte verboten sind, hat sich der Vorstand entschlossen, den Frauen zum Muttertag ein kleines Geschenk in Form eines „Sacher-Herzens“ mit Grüßen vom Gemeindeoberhaupt zu überbringen.

Moosburg: (v. l.): Bgm. LAbg. Herbert Gaggl, Vzbgm. Astrid Brunner, Obm. GR Eckart Schwarzfurtner, Obmstv. Anna Regenfelder und Vzbgm. Roland Gruber

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister LAbg. Herbert Gaggl, 1. Vzbgm. Astrid Brunner und dem 2. Vzbgm. Roland Gruber wurde dieser Vorschlag des Vorstandes umgesetzt. Vorstandsmitglieder überbrachten dieses Geschenk an alle Frauen unseres Vereines, wobei es wieder zu netten Gesprächen (unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen) kam.
Mit großer Freude haben die Mütter dieses schöne Geschenk angenommen und bedankten sich ganz herzlich dafür.
Für einige war es wieder ein menschlicher Kontakt nach langer Zeit der Einsamkeit.
Wir wünschen allen Müttern viel Gesundheit, Durchhaltevermögen und einen positiven Blick in die Zukunft.

Poggersdorf

Jubiläum

Der SB Poggersdorf besteht bereits seit 40 Jahren. Die Gründungsversammlung fand am 15. Mai 1981 statt. Erster Obmann war Eduard Kollmann, damals gab es 16 Klubmitglieder. In den folgenden Jahren führten Albert Bartsch, Gabriele Felsberger und Johann Hrastnik den Klub.
Ab 2. Mai 2004 stand der SB Poggersdorf unter der sehr engagierten Leitung von Ing. Klaus Schernthaner, der im Vorjahr plötzlich und unerwartet verstorben ist. Er war mit Idealismus und Herz im Einsatz, organisierte gemeinsam mit seinem Team Feiern, Vorträge und viele unvergessliche Ausflüge. Während seiner Obmannschaft wuchs der Klub, dem inzwischen 145 Mitglieder angehören. Aufgrund der Covid-Maßnahmen konnte eine Festveranstaltung zum 40-Jahr-Jubiläum leider nicht stattfinden.

Neuwahl

Mit einer Gedenkminute für den nach schwerer Krankheit verstorbenen Gerhard Primasch, der viele Jahre Mitglied und auch Vorstandsmitglied war, begann die Vorstandssitzung am 21. Mai. Obf. Katharina Starzacher berichtete unter anderem über die Möglichkeit, aufgrund der etwas gelockerten Covid-Vorschriften die Neuwahl des Vorstandes durchführen zu können. Als Termin wurde die zweite Julihälfte genannt, über Ort und Zeitpunkt wird noch beraten. Alle Mitglieder des Seniorenbundes erhalten rechtzeitig eine persönliche Einladung für die Neuwahl.
Auf die organisierten Ausflüge müssen die Seniorinnen und Senioren jedoch noch weiter warten. „Aber sobald machbar, wird ein interessanter Ausflug organisiert“, kündigt Katharina Starzacher an.

Geburtstage

Sigrid Schnögl, Brigitte Hafner und Wilhelm Illgoutz feierten ihren 80. Geburtstag, zum 85. Geburtstag gratuliert der Seniorenbund Wilhelm Hartlieb und Rudolf Hafner. Wir wünschen allen Jubilaren für die Zukunft vor allem Gesundheit und nach Möglichkeit ein baldiges Wiedersehen nach der Corona-Pandemie.

Todesfälle

Maria Valente verstarb im 87. Lebensjahr und Gerhard Primasch, er war viele Jahre auch im Vorstand tätig, ist im 70. Lebensjahr verstorben. Beide langjährigen Mitglieder starben nach langer Krankheit. Wir werden uns an beide Verstorbenen stets gerne erinnern.

Pörtschach

Helena Krainz feierte ihren 85. Geburtstag

Am 27. April 2021 feierte das langjährige Mitglied des SB Pörtschach ihren 85. Geburtstag. Heli, wie sie von den meisten Bekannten genannt wird, wurde in Eisenkappel geboren. Fast ihr ganzes Leben war von der Gastronomie geprägt. Mit 19 Jahren zog sie nach Klagenfurt, wo sie im Gastgewerbe tätig war. Den Pörtschachern ist Helena Krainz als Chefin des ehemaligen Restaurants „Stop“ noch immer in bester Erinnerung. Dieses Lokal führte sie mit ihrem leider schon verstorbenen Mann Peter über 30 Jahre, das sowohl von Touristen als auch von der einheimischen Bevölkerung sehr gerne besucht wurde. Bekannt war sie auch für ihre pointierten Witze, die sie immer wieder zu den verschiedensten Anlässen hervorbrachte.
Nach einem arbeitsreichen Leben genießt sie nun die Pension und wirft ab und zu einen Blick auf ihren ehemaligen Arbeitsplatz von ihrem Wohnbereich aus.
Der SB Pörtschach mit Obf. Heidi Wienerroither wünscht ihrem Mitglied Helena Krainz alles Gute und, liebe Heli, bleib weiterhin ein so temperamentvoller und lustiger Mensch.

Pörtschach: Helena Krainz (85)

Tigring

Gratulation

Herzlichen Glückwunsch unserem lieben Obmann, Gunter Fraas, zum 80. Geburtstag. Danke für Deine Tätigkeit. Ein „Danke“ auch an Deine Frau, die Dich dabei unterstützt. Es ist schön, dass es Dich / Euch

Tigring: Seniorenbundobmann Gunter Fraas feierte den 80. Geburtstag

gibt. Bleibt`s gesund. Deine Tigringer Senioren.

Abschied

Unsere kleine Ortsgruppe trauert um ihr treues und langjähriges Mitglied Reinhold Janach, der uns am 12. April 2021 überraschend im 91. Lebensjahr verlassen hat. Wir werden seine Fröhlichkeit vermissen und die Kartenrunde ihren versierten Mitspieler.

Tigring: Reinhold Janach †

BEZIRK Klagenfurt-Stadt

Klagenfurt-Süd

Gratulation zum 90. Geburtstag

Adelinde Furian beging Ende Mai ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin ist sehr aktiv, sie bäckt u.a. auch ausgezeichnete Kuchen, arbeitet mit Freude im Garten und hält sich auch durch Bewegung fit. Bereits seit 1987 ist sie treues Mitglied unserer Sektion und wir freuen uns, eine so rüstige und liebenswerte „90plus" Seniorin in unserer Seniorenbund-Gemeinschaft zu haben.

Wir wünschen Frau Furian weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude!"

Klagenfurt-Süd: Adelinde Furian feierte mit Obf. Marianne Drexler in voller Frische ihren 90. Geburtstag.

Klagenfurt-Wölfnitz

Runde Geburtstage

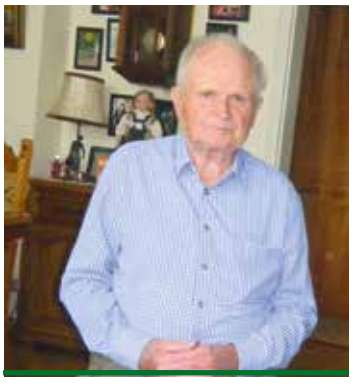
Auch im Lockdown haben wir unsere Geburtstagsjubilare nicht vergessen. Unser Vorstand hat die Jubilare besucht und entsprechende Präsente mitgebracht.

Der gesamte Club schließt sich den Wünschen an Grete Tolazzi (90), Christa Selan (80), Elfriede Frank (80) sowie Bernhard Strasser (85) an und will euch noch lange in unseren Reihen haben.

Klagenfurt-Wölfnitz: Christa Selan (80)

Klagenfurt-Wölfnitz: Grete Tolazzi (80)

Klagenfurt-Wölfnitz: Elfriede Frank (80)



Klagenfurt-Wölfnitz: Bernhard Strasser (85)

BEZIRK Spittal

Bezirksleitung

Nach einem Jahr „Stillstand" wieder „etwas zum Lachen"!

Das große Interesse unserer Mitglieder zu unserem Angebot anlässlich des 60-jährigen Bühnenjubiläums der Komödienspiele Porcia hat nicht nur uns, sondern auch die Intendanz überrascht. Nachstehend ein Anerkennungsschreiben von Frau Intendant Angelika Ladurna, das ich Euch gerne zur Kenntnis bringen möchte.

„Sehr geehrte, hochgeschätzte Seniorinnen und Senioren!"

Welche Freude, dass Sie so zahlreich zu den Komödienspielen kommen, um mit uns das Leben lachend zu feiern! Humor verbindet uns und hilft uns dabei, das Leben leicht zu nehmen. Es ist oft gar nicht so leicht, das Leben leicht zu nehmen – gerade in der jetzigen Zeit nicht.

Die Geschichten, die wir erzählen, der ironische Blick auf uns selbst, die Lebensweisheit – all das macht uns heiter und frohgemuter – und gerade das sind die besonders wertvollen Eigenschaften, die gerade Sie mitbringen: Reichtum an Erfahrungen, Erlebnissen, Geschichten und auch das, was man eben Weisheit des Alters nennt.

Ein bunter Korb an Bildern, Melodien, lieben Erinnerungen, Situationen und Titeln warten auf Sie im Schlosshof von Porcia – denn wer kennt sie nicht: Charleys Tante? Oder die „Kalender Girls", die eine Liebeserklärung an die besondere Schönheit älterer Frauen sind?

Es ist dem Ensemble Porcia eine besondere Ehre, Sie alle als geballte Ladung an Lebenserfahrung und daraus resultierendem weisen, augenzwinkerndem Lachen bei uns begrüßen zu dürfen! Für Sie spielen wir besonders gerne!

Ihre Angelika Ladurner

Herzlichen Dank den Obleuten und Funktionären für die Organisation in den Ortsgruppen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 28. Juli 2021

österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

Radenthein

Nachruf – Ing. Johann Unger

Die Mitglieder des Kärntner Seniorenbundes, Stadtgruppe Radenthein, verabschieden sich mit großer Betroffenheit von ihrem langjährigen Mitglied, Herrn Ing. Johann Unger, der am 19. März 2021 verstarb.

Nachdem er fast drei Jahrzehnte für die Firma Phillips weltweit unterwegs war, beschlossen er und seine Frau Wilhelmine, ihren Ruhestand in Döbriach zu verbringen.

Im Jahre 2000 wurde Herr Ing. Unger Mitglied in unserer Stadtgruppe.

Von 2008 bis 2020 war er im Vorstand als Kassaprüfer tätig. Er war ein gewissenhafter und verlässlicher Mitarbeiter. Stets hatte er gute Ideen und Vorschläge für gemeinsame Aktivitäten, wie etwa Ausflüge, Vorträge oder kulturelle Vorhaben. Gerne waren er und seine Frau Wilhelmine auch selbst bei den verschiedenen Unternehmungen dabei. Vor allem die Kegelnachmittage bereiteten ihm viel Freude. Wir werden Herrn Ing. Johann Unger als Freund und Vorbild in guter Erinnerung behalten und möchten auf diesem Weg seiner Familie nochmals unsere tief empfundene Anteilnahme ausdrücken.

Spittal-Stadt

Spittal-Stadt: RR Günter Kanonir verstarb im 82. Lebensjahr

Wir trauern um Oberst der Res. RR Günter Kanonir

Der Kärntner Seniorenbund trauert um sein langjähriges und treues Mitglied Günter Kanonier, der uns nach schwerer Krankheit und fürsorglichen sowie aufopfernden Pflege und Betreuung in seiner Familie am 17. April für immer verlassen hat.

RR Günter Kanonier war Bezirksschulinspektor, Schuldirektor, Gemeinderat der ÖVP, begeisterter Sänger, Oberst der Reserve und Mitglied der Traditionsvereine. Er wird auch im öffentlichen Leben unserer Stadt sehr fehlen.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und besonders seiner lieben Gattin Hildegard, die ihn bis wenige Tage vor seinem Ableben gepflegt und betreut hat.

Mit ihr hat er alle Höhen erlebt und Schicksalsschläge gemeistert. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stall

Liebe Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Stall!

Leider konnten wir in letzter Zeit nicht viel über Veranstaltungen und Treffen berichten. Der 19. Mai, was ist das für ein wichtiges Datum! Endlich können wir auf ein Treffen hoffen. Ich glaube dass die meisten Mitglieder die Impfung schon hinter sich haben. Wie einfach ist es, wenn wir nicht mehr testen brauchen. Es besteht die Hoffnung, für den Sommer wieder unsere Treffen zu organisieren und wir freuen uns auf verschiedene Veranstaltungen. Bleibt alle gesund!

Sepperer Anna

Geburtstag

Am 22. Mai feierte unser Ehrenobmann Josef Zraunig bei bester Gesundheit seinen 98. Geburtstag. Das Schöne ist, dass wir unseren Ehrenobmann bis heute bei fast allen unseren Veranstaltungen begrüßen und willkommen heißen dürfen. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie. Auch der Altkapellmeister „Hora Sepp“ war bei den Gratulanten dabei.

Stall: Josef Zraunig feierte ein sehr würdiges Jubiläum, den 98. Geburtstag, in bester Gesundheit.

Stall: Hora Sepp war einer der Gratulanten bei Josef Zraunig

Trauer

Josef Steiner vlg. Egger, (88) verstarb am 26. Februar 2021 und Katharina Lerchbaumer (82) am 23. März 2021. Wir behalten euch in lieber Erinnerung.

BEZIRK St. Veit/Glan

Althofen

Corona: Jammern oder sich über das Leben freuen

„Unsere Wissenschaft hat die Natur entzaubert, aber unsere Sehnsucht, zu Mond und Blume, Baum und Stein „Du“ zu sagen, ist uns geblieben, sind wir doch alle Kinder ein und derselben Schöpfung, Brüder und Schwestern, wie Franziskus es nannte.

Und so sollten wir wieder und verstärkt mit unseren Mitgeschöpfen in Dialog treten, denn das lässt uns die große Einheit, den gemeinsamen Ursprung

Althofen: Unser Klubleben wird wieder aufblühen

und uns selbst besser verstehen.“
So beschreibt Prof. Ernst Müller den Weg durchs Leben in seinem Büchlein „Der Philosoph im Weinberg“. Hier können wir in Coronazeiten anknüpfen. Diese war für uns Senioren doch eine Zeit des Verzichts, nicht auf Genussmittel, nicht auf unsere pünktlich ausbezahlte Pension, es fehlte uns an Nichts. Aber allein die Einschränkung von persönlichen Kontakten, das „Ich-darf-da-nicht-Hingehen“ und auch unsere monatlichen Seniorennachmittage, wie fehlte dies plötzlich. Der Plausch mit Gleichgesinnten, die verschiedenen Vorträge, das einfache Zusammensitzen.
Natürlich sollten wir nicht jammern, im Grunde haben wir Senioren diese Krise gut überstanden, wer wollte, ist geimpft und kann so langsam in eine neue Art der Normalität zurückkehren.

Trauer
Der Seniorenclub Althofen trauert um sein langjähriges Mitglied, Frau Stefanie Obmann (93). Wir behalten sie in lieber Erinnerung.

Frauenstein

Verteilung
Der Vorstand des Seniorenbundes Frauenstein verteilte im Mai die Rätselhefte an die Seniorinnen und Senioren.
Alle freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen, vielleicht bei einem Ausflug oder bei einem Treffen. Bis dahin alles Gute und bleibt gesund.

Genesungswünsche
Die Seniorinnen und Senioren von Frauenstein und der Vorstand des Bezirkes St. Veit/Glan wünschen unserem Obmann Rudolf Zechner die besten Genesungswünsche!

Frauenstein: Renate Puff (li.) und Helga Herrnhofer (Archiv)

BEZIRK Villach-Land

Arnoldstein

Kreative Seniorinnen
Als langjähriges Mitglied des Seniorenbundes Arnoldstein erlaube ich mir, einen Beitrag für die Seniorenbundzeitung zu schreiben, wie ich mir die Zeit während der Pandemie vertreibe. Ich nähe nämlich Taschentücher-Boxen. Verwandte, Freunde und Nachbarn sowie Chormitglieder der Junggebliebenen, wo ich seit 20 Jahren singe, werden von mir mit diesen Sofas zu etwaigen Anlässen beschenkt. Am Foto seht ihr eine Arbeit, die ich für unsere Landesobfrau schon genäht habe. Also: Langeweile kommt nie auf. Wenn man auf seine Talente zurückgreift, schafft man auch im höheren Alter noch etwas und freut sich, wenn andere sich auch freuen. „Nicht aufgeben!“ ist meine Devise, „wir schaffen das!“.
Wenn diese Sofas auch Ihnen gefallen, fertige ich diese Sofas auf Wunsch. Rufen sie mich an und verraten mir die Farbe, dass es auch in Ihre Wohnung passt.
Maria Millechner 04255/2525, Arnoldstein

Arnoldstein: Kreativ und individuell gestaltete Taschentücherboxen stehen bei Maria Millechner immer griffbereit.

Feistritz/Drau

Trauer
Die Ortsgruppe Feistritz/Drau des Kärntner Seniorenbundes bedauert das unerwartete und plötzliche Ableben eines sehr interessanten Angehörigen unserer Gemeinschaft, nach einer erfreulichen, jedoch sehr kurzen Mitgliedschaft! Unser ordentliches Mitglied – seit 1. September 2020 – Heinz Oberlerchner, wohnhaft in Mühlboden, verstarb am 19. April 2021 im 79. Lebensjahr. Die Zugehörigen des SB Feistritz/Drau werden den Verstorbenen stets in bester Erinnerung bewahren.

BEZIRK Villach-Stadt

Villach-Stadt

Geburtstag
Am Pfingstsamstag gratulierte Obf. Sophie Dermutz persönlich mit einem Blumenstrauß unserer Jubilarin Irene Wurzer zu ihrem 80. Geburtstag.

BEZIRK Völkermarkt

Diex

Hoher Geburtstag
Unser langjähriges Mitglied Maria Brenner feierte ihren 90. Geburtstag bei einer kleinen Feier im Kreise der Familie.
Seniorenbund-Obfrau Resi Kupferschmied überbrachte die Glückwünsche der Ortsgruppe Diex, die Bezirks- und Landesleitung schließen sich den Wünschen an!

Diex: Obf. Resi Kupferschmied mit Maria Brenner vlg. Scheriau

Eberndorf: Dorothea Rohrmeister, Dir. Horst Rohrmeister

Griffen: Zum Muttertag wurde heuer eine Blume verschenkt.

Eberndorf

Muttertagsaktion

In dieser angespannten Zeit der Pandemie ist es nicht leicht, einen geordneten Tagesablauf zu halten. Ich bedanke mich herzlich bei Euch für die Treue zum Seniorenbund. Wir sind stets um das Wohl unserer Mitglieder bemüht. Es ist uns nicht möglich, einen Tagesausflug, Stammtische oder Ähnliches zu planen. Der Seniorenbund Eberndorf versucht den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten. Bei der Muttertagsaktion haben wir gesehen, dass ein persönliches Gespräch wertvoller ist als zehn Telefonate, SMS oder Ähnliches. In der Ortschaft Pribelsdorf verteilte Ehrengemeindeparteiobmann Valentin Andrej Taschen, gefüllt mit regionalen Produkten, an die Mitglieder. Elisabeth Ozmec und ich hatten dies in den anderen Ortschaften verteilt, so dass jedes Mitglied die regionalen Produkte erhielt. Wir plauderten über alles Mögliche mit den Mitgliedern und Elisabeth war da sehr hilfreich mit ihrer Erfahrung mit älteren Menschen.

Ich bedanke mich für die finanzielle Unterstützung bei Vzbgm. Friedl Wintschnig, GPO GV MA Andreas Kutej und Fleischermeister Otto Partl! Für das „Einsackeln“ bei der Obfrau der Frauenbewegung Eberndorf, Martina Radocha, und für die Hilfe beim Verteilen bei Elisabeth Ozmec und Valentin Andrej.

Zum runden Geburtstag gratuliert die Ortsgruppe Eberndorf Fanny Robatsch und Pauline Karel.

Eberndorf: Muttertagaktion: Josef Komar und Elisabeth Ozmec

Griffen

Gratulation zum 75. Geburtstag

Am 10. Mai feierte unsere umsichtige Mitarbeiterin und Schriftführerin Gerti Werkl ihren 75. Geburtstag. Obm. Ferdinand Blasi stellte sich mit den Vorstandsmitgliedern Rosi Fischer, Pauline Deutsch und Andreas Winkler als Gratulanten ein und überbrachte die Glückwünsche des Seniorenbundes mit dem Dank für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren langjährigen Einsatz für den Seniorenbund. Beste Gesundheit und weiterhin viel Freude in unserer Gemeinschaft wünschen die Griffner Senioren.

Obmstv. und Schriftführerin Gerti Werkl feierte ihren 75. Geburtstag

Muttertag

Nachdem die Corona-Bestimmungen gesellschaftliche Zusammenkünfte noch immer nicht zulassen, konnte der Ehrentag der Mütter nicht in der Gemeinschaft gefeiert werden. Obm. Blasi und die Vorstandsmitglieder haben sich daher entschlossen, die Mitglieder persönlich zu besuchen und einen Blumengruß mit besten Wünschen vom Seniorenbund zu überbringen.

Gebet einer Mutter

Herr, meine Kinder sind erwachsen.
Ich brauche sie nicht mehr zu behüten.
Je größer sie werden,
desto weniger kann ich sie begleiten.
Ich kann sie nur dir anvertrauen.
Herr, gib meinen Kindern,
dass sie sich immer wieder auf ihr Elternhaus freuen und es lieben.
Erhalte ihnen das Vertrauen,
dass es immer für sie offen ist.
Mir aber gib die Gnade,
dass sie wenigstens das eine bei mir lernen:
auf ewig geliebt und angenommen zu sein,
wo immer sie sind, was immer sie tun.

Kühnsdorf

Muttertag

Die Muttertagsfeier wurde auch heuer wie voriges Jahr mit Gutscheinen für ein Muttertagsessen organisiert. Das Essen wurde nach Bestellung bei unserer bewährten Mostschenke Orasch in Seebach bereitgestellt. Be-

sonderen Dank für die finanzielle Unterstützung gilt dem neuen GPO Andreas Kutej und dem neuen Vzbgm. Friedrich Wintschnig. Als Einstimmung wurde ein Muttertagsgedicht, ausgewählt von der Schriftführerin Ingrid Erlmoser, beigegeben.

Liebeserklärung an eine Mutter

Wenn nichts mehr geht, geh ich zu dir
Und klag dir meine Sorgen.
Du nimmst dir Zeit, leihst mir dein Ohr
Ich fühle mich geborgen.

Als ich ein Kind war, konntest du
Die Dinge für mich richten.
Nun, da ich groß bin, hilfst du mir,
Sie richtig zu gewichten.

Wenn nichts mehr geht, geh ich zu dir,
Du bist mein Zufluchtsort.
Du schaust mich an, bist einfach da
Und weiter braucht's kein Wort.

Für das, was ich geworden bin,
Hast du den Keim gelegt.
Du hast die zarte Pflanze lang
Gehütet und gepflegt.

Kühnsdorf: Liebeserklärung an eine Mutter

Pustritz

Blumengruß zum Muttertag

Nicht viel Neues gibt es von der Ortsgruppe Pustritz zu berichten.
Wie auch schon voriges Jahr musste auch heuer wieder unser Muttertagausflug abgesagt werden, auch unser Grillfest wird dieses Jahr leider wieder nicht stattfinden können.
Auf unsere Mütter haben wir aber trotzdem nicht vergessen. Ihnen wurde am Muttertag nach der Heiligen Messe durch unsere Obf. Klothilde Hassler, Obfstv. Stefanie Bitesnich, Kassierstv. Josefiene Rebernig und Jennifer Hassler ein kleiner Blumengruß überreicht.
Auch unsere Väter wurden mit einer Kleinigkeit überrascht.

Zum Geburtstag wurde gefeiert

Wir gratulieren Julius Nepraunig und Erich Durchschlag zum 80er, Katharina Kristöfl zum 75er und unserer Obfrau Klothilde Hassler zum 65er recht herzlich.
Auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir viel Gesundheit und alles Gute!

Völkermarkt-Stadt: Hildegard Krassnik, Leiterin der Tafel, übernimmt von SB-Obm. Gerhard Passin – mit Abstand – die gespendeten lebensnotwendigen Artikel.

Völkermarkt-Stadt

Spende an „Team Österreich Tafel"

Beinahe jede Bürgerin und jeder Bürger hat von der Unterstützung des Roten Kreuzes für Menschen, bei denen der Tisch nicht so reich gedeckt ist, gehört.

Der Seniorenbund Völkermarkt Stadt unterstützt das „Team Österreich Tafel" in Völkermarkt mit Getränken, Essen und sonstigen notwendigen Artikeln für den täglichen Gebrauch. Seniorenbundobmann Gerhard Passin übergab der Leiterin der „Tafel", Hildegard Krassnik, mit Abstand die Waren.

BEZIRK Wolfsberg

Bad St. Leonhard: Trauer um Ehrenobmann Alois Joham

Bad St. Leonhard

Trauer um Ehrenobmann Alois Joham

Am 1. Mai 2021 verstarb unser vielgeschätzter Ehrenobmann und Freund Alois Joham im Kreise seiner Familie im 91. Lebensjahr. Als er 1980 als Nichtmitglied zur Weihnachtsfeier des Seniorenbundes eingeladen wurde, verließ er diese Feier bereits als Obmann. Zum Glück für den SB. Knapp 25 Jahre lang war er dann Obmann des Seniorenbundes Bad St. Leonhard. In dieser Zeit konnte er durch sein nettes und liebenswürdiges Wesen die Mitgliederzahl beinahe verdreifachen. Die vielen Veranstaltungen, die er organisierte, sind heute noch allen Mitgliedern in bester Erinnerung. Sein Wirken war nicht nur für den Seniorenbund stets von Freude, Eifer und Einfühlungsvermögen geprägt. So war er auch zwei Perioden Gemeinderat, er war Gemeindebauernbundobmann, Bildungsreferent, Initiator zur Gründung der Landjugend Bad St. Leonhard und Kirchenkämmerer. Voll Dankbarkeit schauen wir auf seine Zeit als Obmann und Ehrenobmann des Seniorenbundes Bad St. Leonhard zurück. Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir werden ihn in liebevoller Erinnerung behalten.

St. Georgen im Lav.

Ein stiller Abschied

Im begnadeten Alter, und so lange es möglich war in liebevoller Betreuung und Pflege in der Familie, hat uns unser langjähriges Mitglied Anton Zernig für immer verlassen.
Anton Zernig war seit 1998 Mitglied unserer Ortsgruppe, wir werden ihn in lieber Erinnerung behalten.

St. Paul

Kontakt halten

Wenn auch, bedingt durch die Corona-Pandemie das Vereinsleben der Ortsgruppe nicht so intensiv wie in den vergangenen Jahren gestaltet werden konnte, so gelang es doch z.B. durch Rundschreiben oder persönliche Besuche anlässlich von Geburtstagsgratulationen mit den Mitgliedern Kontakt zu halten.
So konnten unter anderem folgenden Personen zu runden oder hohen Geburtstagen herzliche Grüße und Glückwünsche durch die Mitglieder des Vereinsvorstandes überbracht werden: Martina Thonhauser (75), Katharina Zaufl (75), Heidelinde Wulz (75), Paul Zaufl (80), Albine Wagner (85), Gabriele Kriegler (90), StR. Ignaz Lernbaß (92), Melanie Andrecs (92), MR. Dr. Max Andrecs (93).
Zu besonderen Anlässen wie Weihnachten, Valentinstag oder Muttertag wurden die Mitglieder mit kleinen Aufmerksamkeiten wie Bäckereien, einem Blumengruß oder auch mit einem Glückwunschbillet erfreut.
Natürlich sehnen sich alle nach der Zeit, wenn wieder direkter Kontakt – sei es bei den monatlichen Treffen oder den gemeinsamen Ausfahrten – möglich sein wird. Es ist zu hoffen, dass möglichst viele die Gelegenheit zum Empfang der Schutzimpfung nützen, damit wir wieder einander ohne Sorge begegnen können.

» Berichte ausschließlich an seniorenbund@oevpkaernten.at

IMPRESSUM: Auftraggeber und Herausgeber: Kärntner Seniorenbund, Landesgruppe des Österreichischen Seniorenbundes, 8.-Mai-Straße 47/2, 9020 Klagenfurt, T: 0463/5862-420, E: seniorenbund@oevpkaernten.at ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.:0076520.
Landesobfrau: Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler; LO-Stv.: Brigitte Bock, Franz Gratzer, Albert Wutscher, Rudolf Zechner; Landesgeschäftsführerin: Mag. Brigitta Prochazka; Landesfinanzreferent: Walter Katholnig. Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt.
Herstellung: printMASTER Werbeagentur GmbH, 9020 Klagenfurt. Druck: Carinthia, St. Veit/Glan
Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund

Nachruf – Altbürgermeister Studienrat Ignaz Lernbaß

Im 93. Lebensjahr verstarb der langjährige St. Pauler Bürgermeister und Lehrer am Stiftsgymnasium, Studienrat Ignaz Lernbaß.
Nach dem Besuch der Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt und der Absolvierung der Reifeprüfung unterrichtete Ignaz Lernbaß als Volksschullehrer und an der Landwirtschaftlichen Fortbildungsschule in St. Paul.
1950 schloss er mit Luzia Maria, geb. Kresnik den Bund der Ehe, dieser harmonischen Verbindung entstammen Tochter Renate und Sohn Gert und vier Enkelkinder, die alle in Graz leben und arbeiten.
Der Tod seiner Frau 2016 war für ihn ein schwerer Schicksalsschlag. Im Schuljahr 1959/60 begann seine Dienstzeit am Stiftsgymnasium in St. Paul. Bis zu seiner Pensionierung wirkte er als Fachlehrer für Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, Leibesübungen und Deutsch.
In Würdigung seiner pädagogischen Arbeit wurde er 1989 mit dem Übertritt in den Ruhestand zum Studienrat ernannt.
In der St. Pauler Gemeindepolitik war Ignaz Lernbaß ab 1963 als ÖVP-Mandatar aktiv. Von 1979 bis 1990 war er Bürgermeister der damaligen Großgemeinde St. Paul, die aus den Gemeinden St. Paul, Granitztal und St. Georgen entstanden war.
Nach der Rückgemeindung von St. Georgen 1990 war er bis zur Neuwahl im Frühjahr 1991 Regierungskommissär der Marktgemeinde St. Paul.
In seiner Amtszeit entstanden das Sportzentrum, das Rüsthaus, der Neubau der Hauptschule, die 1. Baustufe des Kindergartens und die erste Baustufe des Bauhofes.
In dieser Zeit erhielt St. Paul auch eine moderne Kanalisation und das Wegenetz wurde ausgebaut.
Die gemeinsam mit Architekt Mag. Josef Klingbacher eingeleitete Ortsgestaltung prägt den Markt noch heute.
Gemeinsam mit Ehrenbürger Alt-Abt Mag. Bruno Rader realisierte er die Idee der ersten Kärntner Landesausstellung, die mit 262.000 Besuchern die bisher erfolgreichste Kärntner Landesausstellung ist.
Die einstimmige Verleihung der Ehrenbürgerschaft im Dezember 2008 zeigte, dass seine Verdienste von allen politischen Parteien anerkannt wurden.
Als weltoffener Humanist verfolgte er mit großem Interesse das Zeitgeschehen. Gern besuchte er Konzerte, Ausstellungen und Theatervorstellungen, war bis ins hohe Alter sportlich aktiv und ein leidenschaftlicher Waidmann.

St. Paul im Lav.: Abschied von Ehrenbürger Altbgm. Studienrat Ignaz Lernbaß

Der Seniorenbund verliert mit ihm nicht nur einen gern gesehenen Gast bei den Clubnachmittagen und Ausflügen, sondern auch einen großen Denker und Förderer. Für immer in Ehren!

Das große Buffet von Mutter Natur

oder Liebe ist „Kräuter & Düfte erleben“, Teil II

BUCHTIPP

Die „Kräuterhexe“ Margot Müller ist seit Jahrzehnten als Kräuterführerin unterwegs. Mit ihren hilfreichen Tipps und Rezepten können Profis und Anfänger viel über das große Buffet von Mutter Natur (dazu)lernen. Über 30 Kräuter und Bäume aus dem (vor)alpinen Raum finden Sie hier in Wort und Bild beschrieben. Nützliche Informationen über Knospen- und Aromatherapie sowie viele einfache Rezepte für ätherische Öle runden Teil II dieser Kräuterbuchreihe ab.

€ 19,90

„Sei mutig und nutze die Heilkraft der Pflanzen um deinen Geist zu aktivieren, dein Immunsystem zu stählen und deine Traurigkeit in Freude zu verwandeln.“

» Erscheint im Juni 2021 im Eigenverlag,

KÄRNTNER SENIORENBUND

Baltikum
Vilnius - Riga - Tallinn

Termin: 22. - 28. September 2021

Gerne kommen wir für kostenlose Informationsvorträge in Ihre Ortsgruppe
Frau Angelika Tiffner: 0664 / 62 18 256

Die baltischen Staaten wurden 1940 von der Sowjetunion annektiert und haben erst 1991 nach der „sanften Revolution“ ihre politische Eigenständigkeit erlangt. Ein neuer politischer Kurs hat diese Länder schnell Richtung Europäische Union geführt, deren Mitglieder sie seit dem Jahr 2004 sind. Lernen Sie auf dieser Reise die 3 Metropolen Vilnius, Riga und Tallinn kennen und lassen Sie sich von den schönen Landschaften, Küstenabschnitten sowie den freundlichen Menschen beeindrucken.

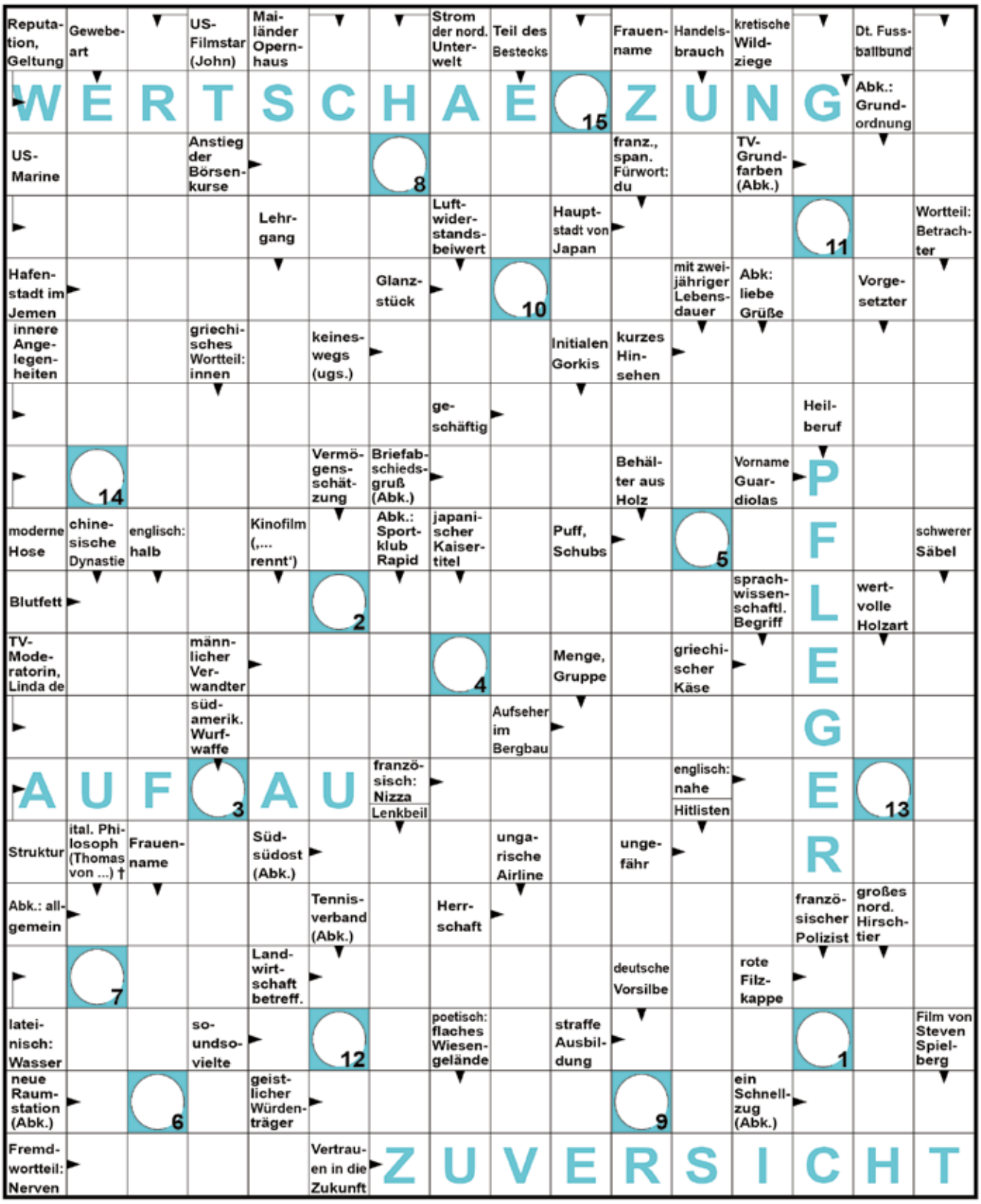
Pauschalpreis ab: € 1.299,- EZ-Aufpreis: € 215,-

MOSER REISEN

4010 Linz, Graben 18
Tel. 0732 / 2240-29, senioren@moser.at
www.moser.at

ÖSB-Riesenschwede

ÖSB
Um Jahre voraus.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Ein Rätsel aus dem Hause Rätselfabrik. Lust auf mehr? www.raetselfabrik.at

ÖSB-Sudoku-Time

ÖSB Um Jahre voraus. RÄTSEL

Klassisch

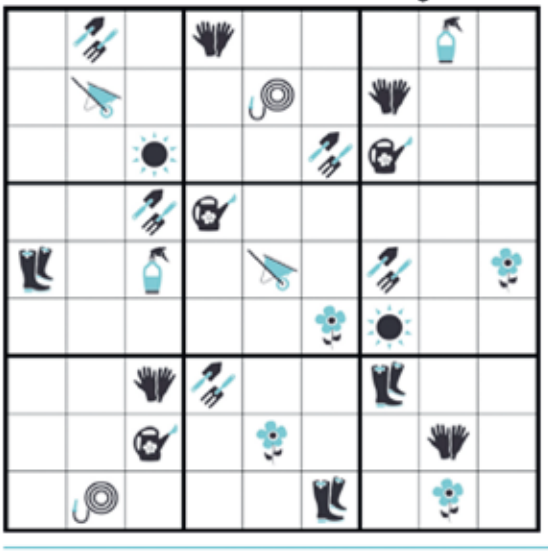
Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	2	5						4
3				9		5		
4			8		1			
	8		2					
2			5		3			6
					4		9	
			1		6			8
		3		4				9
6						7	1	

	8	1		7				4
7					5			
3							8	
		9	1	8		4		
	6						1	
		5		3	7	9		
	3							2
			6					9
1				4		5	6	

Symbol-Sudoku

Die Symbole werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.



Sudoku-X

Hier enthalten neben den Zeilen, Spalten und 9er-Blöcken, auch die farbig markierten Diagonalen die Ziffern 1 - 9 nur einmal.

	5				3			
			9	4		1	3	
1		7			6			
				9		6		
		2		6				
6			2	8			1	
			1			3		
	7						2	
			4					

				6		3		7
		6	4		3		1	5
7		3				4		
6		9	2	8			4	
		2		9	4		3	
	7			3			9	
	5	8	3		7	6		
9			8					
			1				5	

RÄTSELFABRIK

Rätselauflösungen

Riesenschwede

■	■	T	■	■	S	T	■	■	U	■	■	■	A	■	D
W	E	R	T	S	C	H	A	E	T	Z	U	N	G	■	F
■	T	A	■	H	A	U	S	S	E	■	S	■	R	G	B
N	A	V	Y	■	L	L	■	S	■	T	O	K	I	O	■
■	M	O	K	K	A	■	C	L	O	U	■	■	M	■	S
■	I	L	■	U	■	I	W	O	■	■	B	L	I	C	K
I	N	T	E	R	N	A	■	E	M	S	I	G	■	H	O
J	E	A	N	S	■	■	M	F	G	■	E	■	P	E	P
■	■	■	D	■	Z	■	■	F	■	K	N	U	F	F	■
■	C	H	O	L	E	S	T	E	R	I	N	■	L	■	S
■	H	A	■	O	N	K	E	L	■	S	■	F	E	T	A
M	O	L	■	L	S	R	N	■	S	T	E	I	G	E	R
A	U	F	B	A	U	■	N	I	C	E	■	N	E	A	R
■	■	■	O	■	S	S	O	■	H	■	C	I	R	K	A
■	A	L	L	G	■	E	■	M	A	C	H	T	■	■	S
A	Q	U	A	■	A	G	R	A	R	■	A	■	F	E	S
■	U	I	■	X	T	E	■	L	■	D	R	I	L	L	■
■	I	S	S	■	P	R	A	E	L	A	T	■	I	C	E
■	N	E	U	R	■	Z	U	V	E	R	S	I	C	H	T

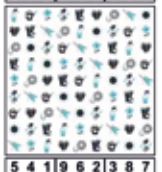
LEBENSQUALITAET

Sudoku-klassisch

1	2	5	3	6	7	9	8	4
3	7	8	4	9	2	5	6	1
4	6	9	8	5	1	2	3	7
7	8	6	2	1	9	4	5	3
2	9	4	5	8	3	1	7	6
5	3	1	6	7	4	8	9	2
9	5	7	1	2	6	3	4	8
8	1	3	7	4	5	6	2	9
6	4	2	9	3	8	7	1	5

9	8	1	3	7	2	6	5	4
7	2	4	8	6	5	3	9	1
3	5	6	9	1	4	2	8	7
2	7	9	1	8	6	4	3	5
4	6	3	2	5	9	7	1	8
8	1	5	4	3	7	9	2	6
6	3	7	5	9	1	8	4	2
5	4	8	6	2	3	1	7	9
1	9	2	7	4	8	5	6	3

Symbol-Sudoku



Sudoku - X

9	5	4	7	1	3	2	6	8
2	8	6	9	4	5	1	3	7
1	3	7	8	2	6	4	9	5
7	4	3	5	9	1	6	8	2
8	1	2	3	6	7	5	4	9
6	9	5	2	8	4	7	1	3
4	2	9	1	7	8	3	5	6
3	7	1	6	5	9	8	2	4
5	6	8	4	3	2	9	7	1

5	4	1	9	6	2	3	8	7
2	8	6	4	7	3	9	1	5
7	9	3	5	1	8	4	6	2
6	3	9	2	8	5	7	4	1
8	1	2	7	9	4	5	3	6
4	7	5	6	3	1	2	9	8
1	5	8	3	4	7	6	2	9
9	2	4	8	5	6	1	7	3
3	6	7	1	2	9	8	5	4

Seniorenbund-Termine 2021

» Freitag, 23. Juli
Tagesausflug zum Millstätter See mit Schifffahrt

» Freitag, 6. August
17:00 Uhr, Sommerfestspiele Porcia „Kalender Girls“ (siehe Infokasten)

» 7.–8. September
Bundestennistage in Tribuswinkel (NÖ)

» 10. September
Landeswandertag rund um die Burg Hochosterwitz

» 12.–13. September
Bundeswallfahrt nach Mariazell

» 16.–17. September
Bundesgolftage am Klopeiner See, (weitere Infos in SB-Landesleitung)

» 7. Oktober
Bundeskegeltage in Wels, OÖ
OÖ – neuer Termin

» 30. Oktober
„Die Goldene Herbstgala“ im Konzerthaus Klagenfurt (siehe Seite 31)

PORCIA SOMMERFESTSPIELE

„Kalender Girls“

Die Sonnenblume heißt nicht so, weil sie aussieht wie die Sonne, sondern weil sie der Sonne folgt. Den ganzen Tag folgt ihr Kopf der Sonnenreise über den Himmel. Wo immer Licht ist, egal wie schwach, diese Blumen werden es finden. Und die letzte Phase der Blume ist immer die prächtigste...und die Frauen von Yorkshire sind wie Sonnenblumen“, so sagte John, der Mann von Annie, der nicht mehr da ist. Und das nehmen einige beherzte Damen – durchaus auch älteren Datums – eines Frauenvereines in einem winzigen Dorf in England zum Anlass, einen ganz besonderen Fotokalender für karitative Zwecke herauszugeben. Aufgrund der außergewöhnlichen Sujets wird der Kalender ein Erfolg. Ein Riesenerfolg. Ein Bombenerfolg. Denn auch Frauen können durchaus in einer späten Phase am prächtigsten sein. Und kunstvoll präsentiert ist Akt ja durchaus nicht einfach nur nackt.

Der 1964 in Warrington, England, geborene Dramatiker, Drehbuchautor und Songwriter und ist einer der bekanntesten und beliebtesten britischen Schreiber der Gegenwart.

Diese auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte, verfilmt mit Helen Mirren und Julie Walters in den Hauptrollen, wurde ein riesiger Erfolg und mehrfach ausgezeichnet. Firth entwickelte daraus im Jahr 2008 das Bühnenstück, welches – aufgrund seiner ebenfalls enormen Beliebtheit –jahrelang auf landesweiten Tourneen alle Rekorde brach. All diese Inszenierungen, die auf Firth Vorlage basieren, haben nie ihren Ursprung vergessen und sind mit einer Spendenaktion für die Krebsforschung verbunden.

Termin: 6. August 2021
ab 16:00 Uhr Kleiner Empfang
17:00 Uhr Beginn der Vorstellung

Kartenpreis: € **40,–** (statt € 45,–) für Seniorenbund-Mitglieder

Anmeldung im Seniorenbund-Büro **bis spätestens 24. Juli 2021** unter 0463/5862-440, per E-Mail: **seniorenbund@oevpkaernten.at**

Anreise: individuell

Das Konzerthighlight am Vormittag – coronasicher!

Unsere drei jungen Tenöre, großes Festspielorchester begeistern mit den allseits beliebten Melodien aus der Welt des Musiktheaters und Evergreens der internationalen Schlagerwelt, Charme, Witz und Humor.

» Samstag, 30. Oktober 2021, „Goldene Herbstgala“, 10 Uhr, Konzerthaus Klagenfurt

Einzelkarten
€ **58,–** inkludiert: Konzertkarte, **Kulinarik-Standard-Paket** (1x 0,75 l Polz-PREMIUM-FRIZZANTE Rosé) Klimaschutzbeitrag

€ **68,– VIP – all inclusive**
Konzertkarte (beste Plätze, vordere Saalhälfte); **Kulinarik-VIP-Paket** (1x 0,75 l Polz-PREMIUM FRIZZANTE Rosé, Spezialitäten der Fa. Frierss – Osso Collo, Salami, Süße Köstlichkeit (z.B. Zotter-Schokolade, Manner-Ildefonso usw.))

Gruppenkarten
€ **48,–** Konzertkarte inkl. **Kulinarik-Standard-Paket**
€ **58,–** VIP – all inclusive
Konzertkarte (beste Plätze, vordere Saalhälfte); **Kulinarik-VIP-Paket** (1x 0,75 l Polz PREMIUM FRIZZANTE Rosé, Spezialitäten der Fa. Frierss – Osso Collo, Salami, Süße Köstlichkeit (z.B. Zotter-Schokolade, Manner-Ildefonso usw.)
Gruppenkarten mind. 30 Zahlende/1 Freiplatz

Preise inkl. Steuern, Abgaben und Klimaschutzbeitrag.
E-Mail: info@felsentheater.at, schreiner@gerberhaus.at
www.felsentheater.at

Gratis-Info/Reservierungen: 0800 608 618
Gerberhaus Culturproduktionen, Ortenhofenstraße 59, 8225 Pöllau, (fn 70271s), VA.Nr. 1998/0460, Tel. +43/3335/3962

» Teilnahme nur mit Impfnachweis oder Corona-Testnachweis (48 h)

Sie erreichen uns ...

» per Telefon: 0463 / 58 62 42
» per Mail: seniorenbund@oevpkaernten.at
» per Homepage: www.seniorenbund-ktn.at und
» per Facebook: https://www.facebook.com/karntner.seniorenbund

Landeswandertag mit Seniorentreffen

rund um die Burg Hochosterwitz, am **Freitag, 10. September 2021**

ab 8.30 Uhr:	Eintreffen der Gäste beim Brunnerhof, Pirkfeld 1, 9300 St. Veit an der Glan
9.30 Uhr:	Start der Wanderung mit zwei Wanderstrecken zur Auswahl (ca. 8 km, ca. 4 km) Shuttlebus zur Burg Hochosterwitz, Seniorenkaffee mit Informationsständen
ab 12.00 Uhr:	Mittagspause im Festzelt mit Ehrengästen: Bischof Josef Marketz, LR Martin Gruber
ab 13.30 Uhr:	Gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung!

Anmeldung bis 15. August 2021 beim Kärntner Seniorenbund
Bitte vormerken und Corona-Vorschriften beachten!

„Hallo, wie geht's?"

0676/89 90 5000

Unter dem Motto „Ruf ma uns an und red ´ma a bissl" führen wir die erfolgreiche Telefonaktion des Seniorenbundes fort und starten 2021 gemeinsam mit dem HILFSWERK KÄRNTEN das Projekt: „Hallo, wie geht`s?".

Unter der Servicenummer 0676/89 90 5000 sind wir von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr erreichbar.
Von Mensch zu Mensch – gemeinsam statt einsam!

A1 Seniorenakademie

Erfahren Sie in kostenlosen Schulungen alles über das Internet.

Sie wollten schon immer wissen, was man im Internet alles machen kann?
Nehmen Sie sich ca. eine Stunde Zeit, für eine Investition, die sich auszahlt.
Buchen Sie gleich einen unserer Online-Kurse und erfahren Sie, gemeinsam in einer Kleingruppe von ca. 6 – 8 TeilnehmerInnen, mehr zu folgenden Themen:

Erste Schritte mit ZOOM

Basiskurs für alle weiteren Onlinetrainings

Sie haben ein interessantes Thema gefunden, aber Begriffe, „Online-Kurs“ oder „Webinar“ machen Sie unsicher. „Ob ich das wirklich kann?“ Wir zeigen Ihnen, dass sie es können.

Do 01.07.2021 ab 09:00 Uhr
Di 06.07.2021 ab 14:00 Uhr
Mi 07.07.2021 ab 09:00 Uhr
Mi 07.07.2021 ab 14:00 Uhr
Do 08.07.2021 ab 09:00 Uhr

Videotelefonie mit Smartphone und Tablet

Telefonieren und gleichzeitig die Gesprächspartner sehen – so geht´s:

Sie wollen mit Ihren Kindern und Enkeln Spaß haben, obwohl diese weit entfernt sind? Sie wollen sich mit Ihren Freunden unterhalten? Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie verschiedene Apps dafür nutzen. Und wir probieren es gleich gemeinsam aus!

Di 06.07.2021 ab 09:00 Uhr
Di 13.07.2021 ab 14:00 Uhr

WLAN verstehen und die Vorteile für sich nutzen

Die geheime Welt des WLAN ist gar nicht so geheim – im Gegenteil

Wir alle haben es schon einmal gehört: WLAN. Aber was ist das und wie funktioniert es? Und vor allem: Welchen Nutzen bringt es mir? Diese und viele weitere Details zu WLAN erfahren Sie in diesem Online-Kurs.

Do 08.07.2021 ab 09:00 Uhr
Mi 14.07.2021 ab 14:00 Uhr

So funktioniert´s:

1. Anmeldung ca. 2 Wochen vor Kursbeginn: seniorenbund@oevpkaernten.at
2. Sie benötigen einen PC oder ein Tablet
3. Wir benötigen Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Handynummer
4. 3 Tage vor Kursbeginn bekommen Sie ein E-Mail von A1 mit Zugangs-Klick
5. Los geht´s! Viel Spaß!

Vorankündigung

Bundes-Seniorenwallfahrt nach Maria Zell

Sonntag, 12. September 2021 bis Montag, 13. September 2021

Vorläufiges Programm:

» Sonntag: Lichterprozession 20:30 Uhr
» Montag: Beginn 10:00 Uhr
Heilige Messe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner, Erzdiözese Salzburg
» Grußworte: BR-Präs.a.D. LO Gregor Hammerl
Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer

Organisation der Reise: Bezirksobmann Johann Tauschitz

» Rahmenprogramm und Reisekosten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

» **Begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte um rasche Voranmeldung im SB-Büro!**

Neues Preissystem bei den ÖBB

Wer früher bucht, bucht billiger!

Österreich ist seit Jahren Bahnland Nr. 1: nirgendwo anders in der EU fahren die Menschen mehr mit dem Zug als bei uns. Diese Lust der Österreicher:innen am Bahnfahren bedeutet aber auch, dass die Züge oft sehr voll sind. Damit die ÖBB die Belegung der Plätze in Zukunft besser planen können, wird die frühzeitige Buchung der Tickets daher ab sofort belohnt.

Ab 1. Juli 2021 ändern die ÖBB ihr Preissystem und werden jenen Fahrgästen einen Vorteil bieten, die ihr Zugticket frühzeitig oder online buchen. Das Prinzip ist dabei denkbar einfach: Je früher das Ticket gebucht wird, desto billiger ist der Preis. Den höchsten Preis bezahlt, wer das Ticket erst am Tag der Abfahrt kauft. Etwas günstiger ist der Preis, wenn das Ticket bis vierzehn Tage vor der Abfahrt erstanden wird. Und das günstigste Ticket erhalten die Kundinnen und Kunden der ÖBB, wenn sie ihre Fahrkarte fünfzehn Tage oder mehr vor ihrer Reise erstehen.

Eine weitere Vergünstigung erhält man in Zukunft, wenn man das Ticket online – also über die Homepage oder die ÖBB-App – bucht. Der Preis für die Reise ist dann noch einmal günstiger als beim Kauf am Automaten oder am Schalter im Reisezentrum. Wichtig ist dabei, dass die genannten Änderungen im Preissystem ausschließlich für ÖBB-Tickets und nicht für Fahrkarten eines Verkehrsverbunds gelten. Und noch etwas: die Ermäßigungen mit der „**VORTEILS**CARD Senior" gelten selbstverständlich weiter wie bisher.

Bei Fragen zum neuen Preissystem wenden Sie sich bitte an das ÖBB-Kundenservice unter 05 1717. Oder Sie kontaktieren bei konkreten Fragen zu einer geplanten Fahrt mit den ÖBB unsere SeniorMobil-BeraterInnen in Ihrem Bundesland. Eine Übersicht über die Kontakte finden Sie dazu auf der ÖBB-Homepage unter **www.oebb.at/seniormobil**

So kommen Sie zum günstigsten ÖBB-Ticket!

- Das billigste Ticket gibt es bei einer Buchung zwischen 180 und fünfzehn Tagen vor dem Reiseantritt.
- Bei einer Buchung zwischen vierzehn und einem Tag vor dem Reisetermin ist der Preis etwas höher. Am teuersten ist in Zukunft jenes Ticket, das erst am Tag der Reise gebucht wird.
- Wer sein Ticket online – also über die Homepage oder die ÖBB-App – bucht, bekommt jeweils einen günstigeren Preis.
- Einen etwas höheren Preis bezahlen in Zukunft all jene, die ihr Ticket am Automaten oder am Schalter kaufen.